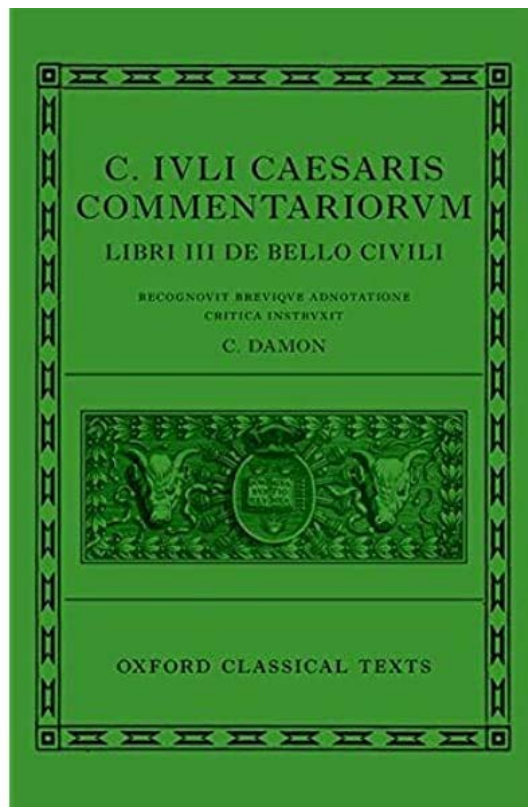


Certamen Olympicum Vindobonense 2023/2024

# C. Iulius Caesar: Bellum civile

Eine Auswahl



Übungstexte für den Landeswettbewerb Wien  
in der Kategorie Kurzlatein

ausgewählt und kommentiert von  
MMag. DDr. Walter Perné, LL.M. PhD

# INHALTSVERZEICHNIS

## Einführung

<b>1. C. Iulius Caesar</b>	
1.1. Kurzbiographie	..... 3
1.2. Werkverzeichnis	..... 5
<b>2. Cn. Pompeius Magnus</b>	
2.1. Herkunft	..... 6
2.2. Aufstieg unter Sulla	..... 6
2.3. Sertorius-Krieg und 1. Konsulat	..... 7
2.4. Piratenkrieg und 3. Mithridatischer Krieg	..... 7
2.5. Triumvirat	..... 8
2.6. Der Bruch mit Caesar	..... 8
2.7. Bürgerkrieg	..... 9
2.8. Tod in Ägypten	.....10
2.9. Familie	.....10
<b>3. Karte zum Kriegsverlauf in Griechenland</b>	.....12
<b>4. Überblick über die Kampfhandlungen</b>	.....13
<b>5. Gliederung des <i>bellum civile</i></b>	.....14

## Auswahl aus dem III. Buch

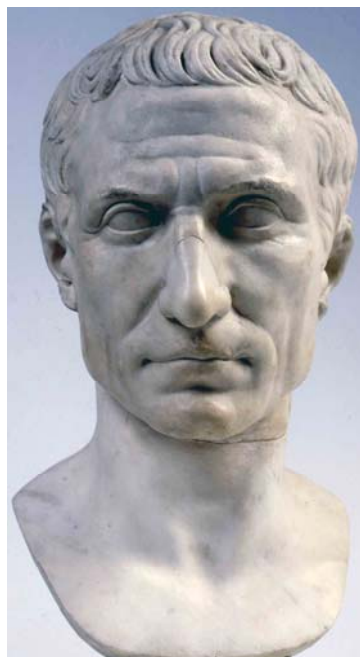
III 1 - 2	Caesar in Rom und Brundisium	.....15
III 3 - 5	Die Streitkräfte des Pompeius	.....16
III 6 - 30 ( <i>gekürzt</i> )	Auf dem Weg nach Griechenland	.....17
III 59 - 72	Durchbruch des Pompeius	.....25
III 82 - 87	Vorbereitungen zur Entscheidungsschlacht	.....31
III 88 - 99	Schlacht bei Pharsalos	.....34
III 102 - 104	Flucht und Tod des Pompeius	.....38
III 106:	Caesar kommt nach Ägypten	.....40

# 1. C. Iulius Caesar

## 1.1. Kurzbiographie

- 100 in Rom, wahrscheinlich im Monat *Quinctilis* (später nach Caesar *Iulius* genannt) geboren; aus vornehmer Familie stammend: Die Iulier leiten ihren Ursprung auf *Iulus*, den Sohn des *Aeneas* zurück, der ja der Sohn der Göttin *Venus* sein soll. So sieht sich Caesar als Nachkomme der Götter. Seine Jugend fällt in die Zeit des Bürgerkriegs zwischen *Sulla* und *Marius*. Mit *Marius* ist er verwandt: Die Schwester seines Vaters war die Gattin des *Marius*.
- 84 heiratet Caesar *Cornelia*, die Tochter des *Cinna*, eines treuen Gefolgsmannes des *Marius*.
- 81 muß Caesar vor *Sulla* fliehen, wird aber auf Grund der Fürsprache einflußreicher Verwandter begnadigt.
- 80 leistet Caesar seinen ersten Militärdienst in Kleinasien und kehrt  
78 nach Rom zurück, wo er in verschiedenen Prozessen durch seine Beredsamkeit bald die Aufmerksamkeit auf sich zieht.
- 76 Geburt seiner Tochter *Iulia*
- 76/75 vervollkommnet er seine Rhetorik beim berühmten Redelehrer *Molon* in Rhodos und besteht in der Nähe von Milet sein, später so berühmt gewordenes Abenteuer mit den Seeräubern. Zwischen
- 68 - 59 nimmt er die Ämterlaufbahn (*cursus honorum*):
- 69 Quaestor in Hispania ulterior
- 65 kurulischer Aedil, was ihm wegen der prächtigen Spiele für das Volk eine Unmenge Schulden einbringt
- 63 Pontifex maximus  
Zu dieser Zeit wird er auch der Teilnahme an der Verschwörung des *Catilina* verdächtigt, da er dessen in Rom verhaftete Bundesgenossen zu retten sucht. Im gleichen Jahr wird auch sein Neffe *C. Octavius*, der spätere Kaiser *Augustus*, geboren.
- 62 Praetor urbanus
- 61 Propraetor in Hispania ulterior, wo er erfolgreich gegen die Lusitaner kämpft.
- 61/60 gelingt es ihm, den reichen *M. Licinius Crassus* mit dem ruhmreichen Feldherrn *Cn. Pompeius* zu versöhnen und schließt mit den beiden einen Geheimvertrag, das **1.Triumvirat**: „*Ne quid ageretur in re publica, quod displicuisset ulli e tribus!*“
- 59 wird er Consul und heiratet *Calpurnia*, *Pompeius* erhält Caesars Tochter *Iulia* zur Gattin.  
Vom Volk erhält er, gegen jedes Gesetz und Brauch, *Gallia cisalpina* und *Ilyricum* auf fünf Jahre als Provinz; der bestürzte Senat fügt, um weitere demütigende Eingriffe in seine Rechte zu vermeiden, *Gallia narbonensis* hinzu.
- 58 - 51 unterwirft Caesar nun das ganze Land Gallien
- 56 erneuern die Triumviren ihr Bündnis in Luca, aber schon
- 54 stirbt Caesars Tochter *Iulia*, die Frau des *Pompeius*, und
- 53 fällt *Crassus* im Kampf gegen die Parther (Schlacht bei Carrhae).  
Die Unstimmigkeiten zwischen Caesar und *Pompeius* verschärfen sich.

- 51 legt Caesar seine *Commentarii de bello Gallico* dem Senat vor und wird  
aufgefordert, sein Heer zu entlassen. Der politische Kampf um Caesars Abberufung  
dauert fast zwei Jahre, bis Caesar
- 49 den Grenzfluß seiner Provinz, den *Rubicon*, mit den Worten "*Iacta alea est!*"  
überschreitet, damit den 2. Bürgerkrieg einleitet und in wenigen Wochen Italien  
erobert. Dann schlägt er die Legaten des *Pompeius* in dessen Provinz Hispania und  
verfolgt *Pompeius*, der nach Griechenland geflohen war. Dort wird er
- 48 zwar vom eingeschlossenen *Pompeius* bei *Dyrrhachium* geschlagen, besiegt ihn aber  
bei *Pharsalus* in Thessalien entscheidend.  
*Pompeius* flieht nun aber nach Ägypten und wird dort ermordet. Caesar, der ihm  
gefolgt war, wird dort durch die Königin *Kleopatra* in den *Alexandrinischen Krieg*  
verwickelt und kann dieser die Herrschaft in Ägypten sichern. *Kleopatra* schenkt ihm
- 47 einen Sohn, *Caesarion*, der im Jahr 30 auf Befehl des *Octavian* ermordet wird.  
Auf dem Rückweg nach Italien schlägt Caesar
- 46 in der fünftägigen *Schlacht bei Zela* ("*Veni, vidi, vici!*") den König von Pontus und  
kann die Reste der Pompeianer
- 46 bei *Thapsus* in Kleinasien und  
45 bei *Munda* in Hispanien endgültig besiegen.  
Bereits 46 war Caesar zum *dictator* auf 10 Jahre ernannt worden und beginnt große  
Reformen, wie z.B. die Einführung des *Iulianischen Kalenders*, der bis zur  
Kalenderreform Papst *Gregor XIII.* 1582 in Mitteleuropa und bis zum Ausbruch der  
Kommunistischen Revolution in Rußland gültig war.
- 44 wird er *dictator perpetuo*, also Diktator auf Lebenszeit, und versucht durch  
geschickte Regie das Volk zu einer Königsproklamation hinzureissen. Als der  
erhoffte Beifall ausbleibt, weist er das von *M. Antonius* angebotene Königsdiadem  
(eine weiße Kopfbinde) zurück.  
Den Verlust der republikanischen Freiheit fürchtend, verschwören sich die  
ehemaligen Parteiungen und ermorden Caesar in der Senatsitzung des 15. März  
(*Idibus Martiis*) an der Büste des *Pompeius* in der *curia Pompei* unter der Leitung  
der Rädelsführer *M. Iunius Brutus* und *C. Cassius Longinus* mit 23 Messerstichen.



Marmorbüste, 1. Jh. v. Chr., Musei Vaticani

## 1.2. Werke

### 1.2.1. *Commentarii de bello Gallico*

Beschreibung der Eroberung Galliens in 7 Büchern, wobei jedes Buch ein Kriegsjahr behandelt. Zweck war wohl die Rechtfertigung dem Senat gegenüber, da Caesar ja durch die Eroberung ganz Galliens seine Befugnisse als Provinzstatthalter gänzlich überschritten hat.

### 1.2.2. *Commentarii de bello civili*

behandeln in 3 Büchern den Bürgerkrieg bis zum Tod des *Pompeius* und den Beginn des *Alexandrinischen Krieges*. Caesar versucht hier, sein Vorgehen gegen die rechtmäßige Macht des Senates zu rechtfertigen und betont immer wieder seine - vergeblichen - Versuche um eine friedliche Lösung.

**An diese authentischen Werke gliedert sich das**

### 1.2.3. *corpus Caesarianum*,

bestehend aus

**1.2.3.1.** dem **liber VIII** des *bellum Gallicum*, in dem Caesars Legat *A. Hirtius* versucht, die Lücke zwischen *Bellum Gallicum VII* und *Bellum civile I* zu schließen, also die Jahre 51/50 behandelt.

**1.2.3.2.** dem anonym überlieferten *Bellum Alexandrinum*, das an das Ende von Caesars *Bellum civile* anschließt und die Ereignisse der Feldzüge in Ägypten und Kleinasien 48/47 beschreibt.

**1.2.3.3.** dem *Bellum Africum* über Caesars abschließende Feldzüge 47/46 und

**1.2.3.4.** dem *Bellum Hispaniense* über die Jahre 46/45, in denen die Söhne des *Pompeius* von Caesar endgültig besiegt werden.

Der Stil dieser Werke läßt auf Augenzeugenberichte schließen, wahrscheinlich wurden sie von Offizieren Caesars verfaßt.

## 2. Cn. Pompeius Magnus

(aus Wikipedia)

\* 29. September 106 v. Chr. in Rom; † 28. September 48 v. Chr. bei Pelusium

### 2.1. Herkunft

Die Pompeii waren ein plebejisches Geschlecht, das aus Picenum, nordöstlich von Rom, stammte und erst relativ spät in der römischen Politik in Erscheinung trat. Der erste bekannte Repräsentant war *Q. Pompeius*, der 141 v. Chr. zum Konsul gewählt wurde und damit in die Nobilität aufstieg. Er war allerdings kein Vorfahre von Cn. Pompeius, der zu einem anderen Familienzweig gehörte. *Sex. Pompeius*, der Großvater von Cn. Pompeius Magnus, war 118 v. Chr. Statthalter von Makedonien, wo er starb, bevor ihm der Aufstieg zum Konsulat gelang. Mehr ist von Pompeius' Vater bekannt: *Cn. Pompeius Strabo* war ebenfalls als Statthalter in Makedonien tätig, vor allem ist aber sein Engagement im Bundesgenossenkrieg zu nennen. *Strabo*, der während des Krieges im Jahr 89 v. Chr. Konsul wurde, obwohl er viele Feinde im Senat hatte, versuchte in diesem Konflikt wohl seine eigene Position auszubauen und zu verstärken. Sein Vorgehen war zum einen brutal (er ließ nach Einnahme der Stadt *Asculum* deren Bevölkerung töten), zum anderen überaus undurchsichtig. Außerdem machte er sich unbeliebt, als er die Beute, die er aus *Asculum* herausgepresst hatte, seinem Privatvermögen und nicht dem römischen Staatsschatz zuführte. In Strabos Heer kam es zu Unruhen sowie einem Anschlag auf ihn und seinen Sohn Gnaeus, der bereits 17-jährig an der Seite seines Vaters kämpfte. 87 v. Chr. kam es zu einer Meuterei, die er mit seinem Sohn Gnaeus erfolgreich niederschlug. *Strabo* starb 87 v. Chr., vermutlich an einer Seuche; der junge Cn. Pompeius musste mitansehen, wie der Leichnam seines Vaters von einer Menschenmenge durch die Stadt geschleift wurde.

### 2.2. Aufstieg unter Sulla

Nach dem Tod seines Vaters und der Einnahme Roms durch die Popularen wurde Pompeius wegen Beuteunterschlagung angeklagt, erreichte durch Heirat mit *Antistia*, der Tochter des Richters, jedoch einen Freispruch. Im anschließenden Bürgerkrieg trat er auf die Seite *Sullas*, den er mit einem selbstausgehobenen Heer unterstützte. 82 v. Chr. verheiratete ihn *Sulla* mit seiner Stieftochter *Aemilia*. Diese Ehe mit der Tochter des berühmten patrizischen Politikers *M. Aemilius Scaurus* bedeutete für Pompeius eine familiäre Verbindung mit der Nobilität. Nach *Aemilias* Tod noch im selben Jahr vermittelte ihm *Sulla* die Ehe mit *Mucia Tertia*.

Obwohl Pompeius für ein reguläres militärisches Kommando eigentlich noch viel zu jung war und die erforderlichen Ämter nicht vorweisen konnte, führte er, von *Sulla* beauftragt, zwei Feldzüge gegen die verbliebenen Anhänger des älteren *Marius* in Sizilien, wo er auch den dreimaligen Konsul *Cn. Papirius Carbo* töten ließ, und in Nordafrika. Nach seiner Rückkehr erhielt Pompeius gegen den anfänglichen Widerstand *Sullas* 79 v. Chr. einen Triumph zugesprochen.

### 2.3. Sertorius-Krieg und 1. Konsulat

Nach *Sullas* Tod erlangte Pompeius 77 v. Chr. ein *prokonsulares Imperium*, das mit der Statthalterschaft der Provinz *Hispania citerior* verbunden war, und kämpfte gegen *Q. Sertorius* in Spanien. Erst als dieser einer Verschwörung der eigenen Gefolgsleute zum Opfer fiel, konnte Pompeius zusammen mit *Q. Caecilius Metellus Pius* den verlustreichen Krieg erfolgreich beenden. Bei seiner Rückkehr nach Italien mit seinem Heer 71 v. Chr. besiegte er die versprengten Reste von *Spartacus'* Sklavenheer. Pompeius erhielt einen weiteren Triumph und wurde im folgenden Jahr 70 v. Chr. zusammen mit *M. Licinius Crassus*, der den eigentlichen Krieg gegen die Hauptarmee der Sklaven erfolgreich geführt hatte, Konsul. Zwei wichtige Bestimmungen der sullanischen Restaurationspolitik sollten in der Folgezeit von den beiden Konsuln rückgängig gemacht werden: zum einen die Aufhebung der politischen Beschränkung des Volkstribunats, zum anderen die Besetzung der Repetundengerichtshöfe.

### 2.4. Piratenkrieg und 3. Mithridatischer Krieg

Im Jahr 67 v. Chr. brachte der Volkstribun *A. Gabinus*, ein Gefolgsmann des Pompeius, einen Gesetzesentwurf (*lex Gabinia*) zur Einsetzung eines Feldherren gegen die Seeräuber ein, die zu dieser Zeit das Mittelmeer unsicher machten. Pompeius wurde der Oberbefehl übertragen; gestützt auf übergreifende Vollmachten, besiegte er die Piraten in wenigen Monaten. Um die Seeräuberei künftig zu verhindern, siedelte Pompeius die Besiegten in verschiedenen Städten Kilikiens, Griechenlands und Unteritaliens an, um ihnen so eine neue Existenzgrundlage zu verschaffen. Im folgenden Jahr wurde er durch die *lex Manilia* anstelle von *Lucullus* mit dem Krieg gegen den pontischen König *Mithridates VI.* beauftragt, den er in Richtung Krim zurückdrängen konnte. Nach dem Sieg ordnete er den Osten des Mittelmeerraums im Sinne Roms. Das einstige Reich des *Mithridates* machte Pompeius zur Provinz *Bithynia et Pontus* ebenso wie den Rest des Seleukidenreiches (als Provinz *Syria* 63 v. Chr.). Er eroberte im selben Jahr das Reich der *Nabatäer*, die spätere Provinz *Arabia Petraea*. Auch griff er im nicht restlos befriedeten *Iudäa* ein. Bei seiner triumphalen Rückkehr nach Rom 62 v. Chr. entließ Pompeius, auf seinen ohnehin gesicherten Einfluss auf den Senat vertrauend, seine Legionen.

## 2.5. Triumvirat

Doch eine Reihe wichtiger *nobiles* waren der Ansicht, Pompeius drohe den Rahmen der Republik zu sprengen, und so versuchte man, ihn politisch auszumanövrieren, ganz ähnlich wie einst *C. Marius*. Der Senat verweigerte darum zunächst Pompeius' Veteranen die erwartete Versorgung mit Land und beschloss sodann, über jede einzelne der zahllosen Entscheidungen, die er im Osten gefällt hatte, einzeln zu beraten, was Pompeius der Lächerlichkeit preisgegeben hätte. Um seine zunehmende Isolation zu umgehen, schloss Pompeius mit *Crassus* und dem für 59 v. Chr. zum Konsul gewählten *C. Iulius Caesar* ein informelles Bündnis, eine *coitio* (später als Erstes Triumvirat bezeichnet, obwohl es im Gegensatz zum Zweiten Triumvirat keine formelle Struktur hatte). *Caesar* setzte als Konsul Maßnahmen im Interesse von Pompeius durch und scheute dabei nicht vor offenen Verfassungsbrüchen zurück; die Verbindung zwischen den beiden wurde noch dadurch gestärkt, dass Pompeius *Caesars* Tochter *Iulia* heiratete. 55 v. Chr. ließ Pompeius ein eigenes Theater erbauen, das „*Theater des Pompeius*“ oder „*Marmornes Theater*“ genannt wurde. Es wurde auch als Senatsgebäude benutzt, weil es außerhalb des *pomerium* lag und somit auch militärische Befehlshaber an Sitzungen teilnehmen konnten, was in der *Curia Hostilia* nicht zulässig war. In den folgenden Jahren, als *Caesar* in Gallien erfolgreich Krieg führte, wurde Pompeius' Stellung in Rom jedoch immer schwächer, und der Bund der drei Politiker zerbrach endgültig nach dem Tod *Iulias* und dem des *Crassus* bei einem Feldzug gegen die *Parther* 53 v. Chr. Pompeius ließ sich nach schweren inneren Unruhen 52 v. Chr. ohne den üblichen Kollegen zum Konsul ernennen (*consul sine collega*) und verstärkte sein Heer, das er als Prokonsul von Spanien und für einen geplanten Rachefeldzug gegen die *Parther* sammelte. Pompeius rückte nun wieder näher an die Senatsmehrheit (*Optimaten*) heran. Er heiratete *Cornelia*, die Tochter des bedeutenden Aristokraten *Metellus Scipio*. Dieser war ein fanatischer Verteidiger der alten Republik und hatte gegen *Caesar*, spätestens seit dessen Konsulat, eine abneigende Haltung eingenommen. So war es bezeichnend, dass *Metellus* von Pompeius als Genosse für das Konsulat gewählt wurde, das er bisher allein geführt hatte.

## 2.6. Der Bruch mit Caesar

Auf der anderen Seite versuchte Pompeius zunächst, *Caesar* zu beruhigen. Dem Gesetz (*lex annalis*) nach konnte *Caesar* sich nicht um das Konsulat bewerben, bevor zehn Jahre nach seinem ersten Konsulat vergangen waren, das hieß nicht vor dem Jahre 48 v. Chr. Wenn seine Statthalterschaft vorher endete, so wäre eine überaus unangenehme Zwischenzeit entstanden, in der er als Privatmann der Anklage vor Gericht und dem Ruin ausgesetzt war.



Als Statthalter war er hingegen vor Anklagen geschützt. So befürwortete Pompeius einen Gesetzentwurf, nach dem sich Caesar *in absentia* um das Konsulat bewerben konnte, sodass sich die Amtsperioden seiner Statthalterschaft und des zu erwartenden Konsulats überschneiden sollten. Zu diesen Gesetzen fügte Pompeius jedoch nun eine Anzahl von weiteren Gesetzentwürfen hinzu, die genau jene Zugeständnisse für Caesar zurücknahmen. In der darauffolgenden Zeit beugte sich Pompeius Stück für Stück dem konservativen Flügel des Senats. Wenn Caesars Handlungen in Gallien stark angegriffen wurden, protestierte Pompeius nur schwach, wenn überhaupt, und gab ab und zu dem Druck nach. Im Mai 50 v. Chr. litt Pompeius an einer schweren Krankheit, die er sich in Neapel zugezogen hatte. Ans Bett gefesselt, machte er den Vorschlag, dass er und Caesar ihre Ämter niederlegen sollten. Dazu kam es aber nicht. Nachdem sich Pompeius erholt hatte, stärkten die große Anteilnahme der Bevölkerung sowie Nachrichten über angebliche Meutereien in Caesars Heer sein Selbstbewusstsein in hohem Maße. Er bestätigte zwei konservative Konsuln für das Jahr 49 v. Chr. Am 10. Dezember erreichte der Konsul C. Claudius Marcellus, dass Caesar seinen Oberbefehl niederlegen, Pompeius hingegen seinen behalten sollte. Dieser Beschluss hielt aber nicht lange, denn Curio überredete den Senat, dass Pompeius und Caesar gleichzeitig zurücktreten sollten. Zur Umsetzung dieses Beschlusses kam es aber nicht mehr, da Caesar am darauffolgenden Tag auf Rom marschierte. Am 7. Januar 49 v. Chr. verkündete ein Senatsbeschluss den Staatsnotstand (*senatus consultum ultimum*), und Pompeius wurde beauftragt, die Republik gegen Caesar zu verteidigen.

## 2.7. Der Bürgerkrieg

Vier Tage später überschritt Caesar den Rubikon, den Grenzfluss seiner Provinz Gallia cisalpina, womit er gegen die Verfassung der Republik handelte und den Bürgerkrieg vom Zaun brach. Pompeius wurde vom Senat beauftragt, die Stadt Rom zu beschützen. Doch Pompeius wusste, dass seine Streitkräfte in Italien zu schwach waren. Zwar unterstanden ihm zehn Legionen, aber der Großteil dieses Heers war in Spanien stationiert und nicht schnell genug verfügbar. Außerdem war er sich sicher, dass Caesar nicht nur mit einer Legion einmarschieren würde, sondern mit seinem gesamten Heer. So musste er notgedrungen eine *evocatio* veranlassen, was die Reaktivierung von Veteranen als sogenannte *evocati* zur Ergänzung seiner Legionen bedeutete, aber nicht von allen Senatoren ohne Widerspruch hingenommen wurde. Pompeius war sich des Rückhalts der italischen Städte zu sicher gewesen. Aber selbst viele seiner Verbündeten aus dem Lager der Optimaten wollten sich ihm nicht unterordnen, weil sie die Konzentration der militärischen Macht auf eine Person für unrepublikanisch hielten.

Erst Ende des Jahres 49 v. Chr. wurde Pompeius der Oberbefehl übertragen, doch bestand das Zerwürfnis in seinem eigenen Lager fort. Der charismatische *Caesar* dagegen konnte sich auf die Treue seiner Legionen stützen, die sich ihm persönlich verbunden fühlten (*Heeresklientel*). Die Uneinigkeit zwischen Pompeius und den übrigen Senatoren und Amtsträgern sollte sich vor allem in der *Schlacht von Pharsalos* rächen. Pompeius räumte die Stadt Rom und zog mit einigen ihm treu ergebenen Senatoren nach *Brundisium*, um sich gen Griechenland einzuschiffen. *Caesar* konnte die Überfahrt nach Griechenland trotz Belagerung nicht verhindern. Pompeius versuchte, die ihm treu ergebenen Truppen im Osten zu erreichen und seine Klientel auf sich zu verpflichten. *Caesar* wandte sich erst nach Spanien und nahm dort weitgehend kampflos die Städte ein. Währenddessen war es Pompeius möglich, große Truppen auszuheben. Es gab Befürchtungen, dass er damit in Italien landen wolle, um *Caesar* zu stellen. Dies bewahrheitete sich allerdings nicht. Pompeius verbrachte den Winter in *Thessaloniki*. Er bewegte sich erst in Richtung Westen, als *Caesar* bereit war, das *Ionische Meer* zu überqueren. Dieses wurde von *M. Calpurnius Bibulus* bewacht, dem *Caesar* allerdings erfolgreich auswich. *Caesar* setzte im Januar 48 v. Chr. nach Griechenland über, und beide Armeen marschierten nach *Dyrrhachium*, wo *Caesar* in der *Schlacht von Dyrrhachium* an den Rand einer Niederlage geriet. Pompeius, der sein militärisches Können bereits mehrfach unter Beweis gestellt hatte, versuchte eine Entscheidungsschlacht zu vermeiden, wurde aber von den Senatoren dazu gezwungen. In der *Schlacht von Pharsalos* in Thessalien erlitt Pompeius am 9. August 48 v. Chr. eine vernichtende Niederlage.

## 2.8. Tod in Ägypten

Nach der Niederlage bei *Pharsalos* floh Pompeius nach Ägypten, wo ihn die Höflinge des Kindkönigs *Ptolemaios XIII.* am 28. September, einen Tag vor dem 58. Geburtstag des Feldherrn, ermorden ließen. Sein abgeschlagener Kopf wurde später *Caesar* übergeben. Angeblich weinte *Caesar*, als er den abgeschlagenen Kopf sah. Er ließ ihn als Zeichen seiner Milde (*clementia*) bestatten. Ein Freigelassener des Pompeius, *Pompeius Lenaeus*, warf nach dessen Tod dem Geschichtsschreiber *Sallust* vor, seinen ehemaligen Herrn als schamlosen Heuchler darzustellen.

## 2.9. Familie

Pompeius war fünfmal verheiratet. In jungen Jahren schon heiratete er *Antistia*. Aus politischen Gründen schied er sich und heiratete *Aemilia*, die Stieftochter *Sullas*. Auch sie musste sich für die Ehe mit Pompeius erst scheiden. Sie starb wenig später bei der Frühgeburt eines Kindes, das sie noch von ihrem ersten Mann erwartete.

80 v. Chr. heiratete Pompeius seine dritte Frau, *Mucia Tertia*. Mit dieser hatte er drei Kinder: *Cn. Pompeius den Jüngeren*, eine Tochter *Pompeia*, die erst mit *Faustus Cornelius Sulla* und nach dessen Tod vermutlich mit *L. Cornelius Cinna* verheiratet war, und *Sex. Pompeius*. Nach seiner Rückkehr aus dem Osten trennte sich Pompeius von *Mucia Tertia* wegen Untreue (62 v. Chr.). Drei Jahre später heiratete er in vierter Ehe *Julia*, die Tochter *Caesars*, die jedoch 54 v. Chr. im Kindbett starb. Seine letzte Ehefrau wurde *Cornelia Metella* (52 v. Chr.). Während *Cn. Pompeius der Jüngere* auf Veranlassung *Caesars* bereits 45 v. Chr. in Hispanien hingerichtet wurde, überlebte *Sextus* und konnte mit Hilfe der pompeianischen Partei ab 43 v. Chr. eine starke Machtposition in Sizilien errichten, von wo er sich für die Wiederherstellung der Familienehre einsetzte.

Die einzigen inschriftlich gesicherten Porträts des Pompeius sind auf Münzen überliefert, die seine Söhne *Gnaeus* in Spanien und vor allem *Sextus* auf Sizilien prägen ließen. Auf ihrer Grundlage wurde ein Porträtkopf aus dem frühkaiserzeitlichen Liciniergrab (jetzt in Kopenhagen) identifiziert, der die literarisch für Pompeius bezeugte *Alexander-Nachahmung* in Gestalt eines pathetischen Haarschopfes mit einem von vielen Betrachtern als bauerlich-bieder empfundenen Gesicht kombiniert.

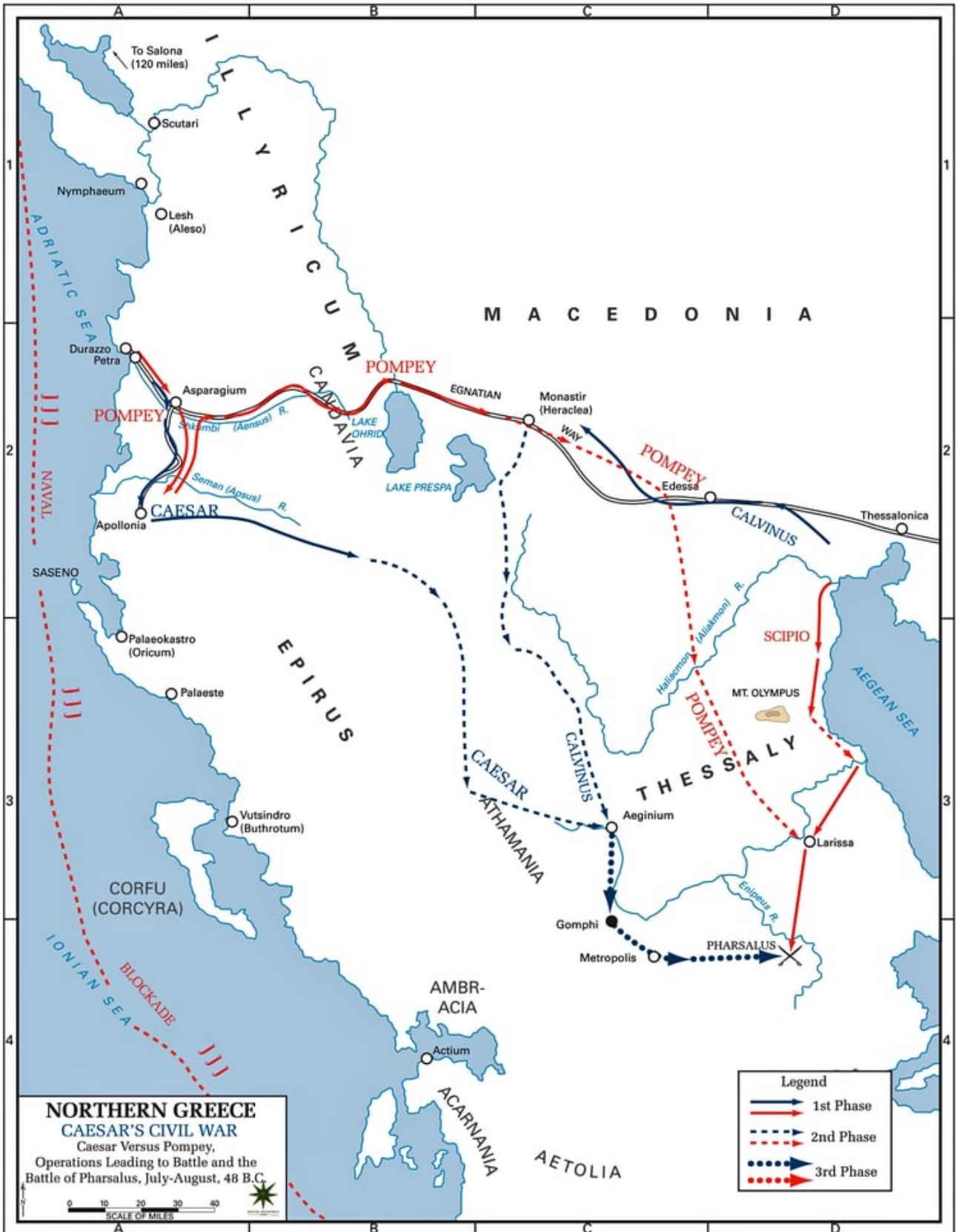


Denar, ca. 43 v. Chr. (RRC 483/2), mit dem Kopf des Pompeius im Avers



Pompeius-Büste, Ny Carlsberg Glyptothek, Kopenhagen

### 3. Karte zum Kriegsverlauf in Griechenland



## 4. Überblick über die Kampfhandlungen

Wie Caesar selbst angab, schritt er, allein um seine persönliche *dignitas*, seine Würde, zu wahren, zum Staatsstreich: Trotz des Verbots, gegen den Willen des Senats Militär nach Italien zu bringen, überquerte er am 10. Januar 49 v. Chr. mit der etwa 5.000 Mann *Legio XIII Gemina* den Grenzfluss *Rubikon*, der Italien von der Provinz *Gallia cisalpina* trennte. Bei dieser Gelegenheit soll er den berühmten griechischen Ausspruch „ἀνερίφθω κύβος“ („hochgeworfen sei der Würfel!“), lateinische Version „*alea iacta est*“ („Der Würfel ist gefallen!“) getan haben. Pompeius, der erst kürzlich vom Senat zum Verteidiger der Republik ausgerufen war, hatte sich gerühmt, dass er nur mit den Füßen auf den Boden zu stampfen brauche, und schon würden sich Truppen aus dem Boden erheben: Er bezog sich damit auf seine treuen Veteranen aus den Ostfeldzügen. Doch dies entsprach angesichts des schnellen und entschlossenen Handelns Caesars keineswegs der Realität. Schnell musste Pompeius einsehen, dass er in kurzer Zeit nicht genügend Truppen in Italien aufstellen konnte. So entschloss er sich, Rom zu räumen und nach Griechenland auszuweichen, um dort den Krieg gegen Caesar zu organisieren. Dieses sachlich richtige Vorhaben stieß bei einigen Senatoren, allen voran bei *Cato*, (*Uticensis*) auf heftigen Widerstand. Doch auch *Cato* musste die Aussichtslosigkeit der Lage einsehen. Caesar brachte in Eilmärschen ohne auf nennenswerten Widerstand zu stoßen die wichtigsten Städte Norditaliens unter Kontrolle und erreichte Rom; Pompeius aber hatte Rom schon mit den meisten caesarfeindlichen Senatoren geräumt und war nach *Brundisium* geflohen. Bevor Caesar ihn erreichen konnte, setzte er nach Griechenland über. Caesar beschloss, weil er keine Flotte besaß, um Pompeius zu folgen, zuerst die pompeianischen Legionen in Spanien zu besiegen, um sich danach dem Kampf gegen Pompeius zu widmen. Über Südgallien, wo er *Massilia* belagerte, fiel er in Spanien ein und schlug die sieben Legionen des Pompeius unter dessen Legaten *L. Afranius*, *M. Petreius* und *M. Terentius Varro* in kürzester Zeit. Als Caesar aus Spanien zurückkehrte, erreichten ihn schlechte Nachrichten: Der größte Teil seiner Offiziere hatte in ihnen zugewiesenen Aufgaben versagt. Nur *D. Brutus* errang in der Adria einige Erfolge gegen die Flotte des Pompeius. Pompeius und die Republikaner hatten die Zeit unterdessen genutzt, um eine große Armee aufzustellen. 48 v. Chr. wurde Caesar erneut zum Konsul gewählt. Er überquerte mit etwa 15.000 Mann die Adria und zog gegen Pompeius, musste aber eine *Niederlage bei Dyrrhachium* hinnehmen, woraufhin er sich nach Thessalien zurückzog. Auf dem Weg dorthin plünderte er einige Städte und verband sich mit dem Rest seines Heers, das mit *M. Antonius* über die Adria gekommen war. Pompeius wurde anschließend, trotz seiner angeblich doppelt so starken Armee, am 9. August desselben Jahres in der *Schlacht bei Pharsalos* entscheidend geschlagen, nachdem er von den ihn begleitenden Senatoren zum Kampf gedrängt worden war.

Er selbst entkam mit knapper Not. Nach diesem entscheidenden Sieg kontrollierte Caesar den größten Teil des östlichen Mittelmeers und war *de facto* Alleinherrscher im Römischen Reich. Viele der caesarfeindlichen Senatoren flohen in andere Teile der römischen Welt, um dort den weiteren Aufstand gegen Caesar zu organisieren, andere wurden von Caesar begnadigt. Pompeius floh nach seiner Niederlage nach Ägypten, wo er auf Befehl der Ratgeber des Königs *Ptolemaios XIII.* ermordet wurde. Caesar folgte Pompeius nach *Alexandria*, wo man ihm den Kopf seines Rivalen und ehemaligen Verbündeten überreichte. Caesar ließ jedoch, als Zeichen seiner *clementia*, der Milde gegenüber dem Gegner, die sterblichen Überreste in allen Ehren überführen, was nicht zuletzt auch politischen Zweckmäßigkeiten geschuldet war.

## 5. Gliederung des *bellum civile*

### liber I:

- 1 - 7      Ausbruch des Bürgerkriegs
- 8 – 33     Der italische Feldzug
- 34 – 87    Der spanische Feldzug

### liber II:

- 1 – 16     Belagerung von Massilia
- 17 – 21    Unterwerfung des jenseitigen Spanien
- 22         Übergabe von Massilia
- 23 – 44    Katastrophe des *C. Scribonius Curio* in Africa

### liber III:

- 1 – 2      Caesar in Rom und Brundisium
- 3 – 5      Die Streitkräfte des Pompeius
- 6 – 112    Feldzug im Osten

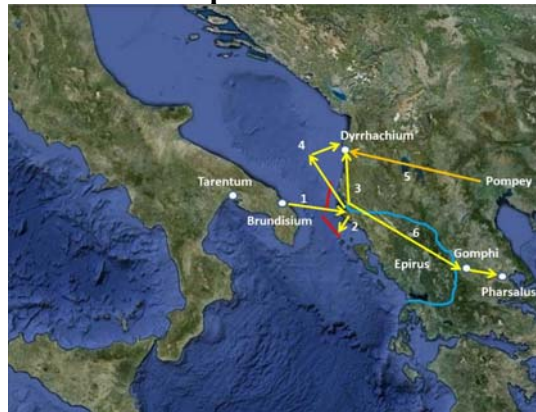


Anonymus: Tod des Pompeius

### III 1-2: Caesar in Rom und Brundisium

[1] Dictatore **habente**<sup>1</sup> **comitia** Caesare consules creantur Iulius Caesar et P. Servilius: is enim erat annus, quo **per leges** ei consulem fieri liceret. His rebus confectis, cum **fides** tota Italia esset **angustior** neque **credita**e pecuniae **solverentur**, constituit, ut **arbitri darentur**; per eos fierent **aestimationes possessionum et rerum**, quanti quaeque earum ante bellum fuisset, atque eae **creditoribus** traderentur. Hoc et ad timorem **novarum tabularum** tollendum minuendumve, qui fere bella et **civiles dissensiones** sequi consuevit, et ad debitorum tuendam **existimationem** esse aptissimum existimavit. Itemque praetoribus tribunisque plebis rogationes ad populum ferentibus nonnullos **ambitus** Pompeia lege<sup>2</sup> damnatos illis temporibus, quibus in urbe **praesidia legionum** Pompeius habuerat, quae iudicia aliis audientibus iudicibus, aliis **sententiam ferentibus** singulis diebus<sup>3</sup> erant perfecta, **in integrum restituit**, qui se illi initio civilis belli obtulerant, si sua opera in bello uti vellet, **proinde** aestimans, ac si usus esset, quoniam **sui fecissent potestatem**. Statuerat enim **prius** hos iudicio populi debere restitui, quam suo beneficio videri **receptos**, ne aut ingratus in referenda gratia aut arrogans in **praeripiendo** populi beneficio videretur.

[2] His rebus et feriis Latinis comitiisque omnibus perficiendis XI dies tribuit dictaturaque **se abdicat** et ab urbe proficiscitur Brundisiumque pervenit. Eo legiones XII, equitatum omnem venire iusserat. Sed **tantum** navium repperit, ut **anguste** XV milia legionariorum militum, DC equites **transportari** possent. Hoc unum Caesari ad celeritatem conficiendi belli defuit. Atque hae ipsae copiae **hoc infrequentiores** imponuntur, **quod** multi Gallicis tot bellis **defecerant**, longumque iter ex Hispania magnum numerum deminuerat, et gravis autumnus in Apulia circumque Brundisium ex saluberrimis Galliae et Hispaniae regionibus omnem exercitum **valetudine temptaverat**.



comitia habere Wahlen abhalten.  
quo . . . liceret: *konsekutiv*  
per leges: *cautum (est), ne quis eundem magistratum intra decem annos caperet.*

fides Kredit, Kreditlage  
angustus eng, angespannt  
credere an vertrauen, ausleihen  
solvere einlösen, zurückzahlen.  
arbitros dare Schiedsmänner (Sachverständige) einsetzen.

aestimatio Abschätzung  
possessio (unbeweglicher) Besitz, Grundstück  
res bewegliche Güter  
creditoribus den Gläubigern  
novae tabulae neue Schuldbücher  
civiles dissensiones Unstimmigkeiten unter den Bürgern

existimatio guter Ruf, Kredit  
ambitus Amterschleichung  
praesidia legionum Sicherungstruppen  
sententiam ferre das Urteil sprechen  
in integrum restituere rehabilitieren  
qui die Verurteilten  
proinde ac ebenso wie  
potestatem sui facere sich zur Verfügung stellen

prius eher, lieber  
recipere begnadigen  
praeripere vorwegnehmen.  
se abdicare sich lossagen von  
tantum nur so viel  
anguste (adv.) eng, knapp  
transportari nach Epirus  
hoc . . . , quod deswegen, weil  
infrequens nicht vollzählig  
deficere ausfallen  
valetudine temptare gesundheitlich angreifen

<sup>1</sup> Caesare Caesar war im Aug. 49, als er Massilia belagerte, von dem Prätor M. Lepidus zum Diktator ernannt worden, um die Konsulwahlen für das kommende Jahr durchzuführen. Die zuständigen Konsuln des Jahres 49 waren ja mit Pompeius nach Griechenland geflohen. Die Ernennung eines Diktators durch einen Prätor war ungewöhnlich; in der Regel erfolgte sie durch einen der Konsuln auf Veranlassung des Senats. Aber Lepidus hatte sich durch ein besonderes Gesetz die notwendige Vollmacht erteilen lassen:

<sup>2</sup> *lex Pompeia* hatte im Jahre 52 die Strafe für Bestechung bei den Wahlen verschärft und in lebenslange Verbannung verwandelt, nachdem *ambitus* aufgrund der *lex Tullia* des Jahres 63 nur mit zehn Jahren Verbannung bedroht war. Die Optimaten fürchteten also zweierlei - die Schuldentilgung auf Unkosten der Wohlhabenden und die Rückkehr der in der Regel zum Lager der Popularen gehörigen Verbannten.

<sup>3</sup> Die Verfahren *de ambitu* nach der Lex Pompeia liefen so ab, dass dafür 360 Richter ernannt wurden. Bei der Zeugenvernehmung, für die drei Tage zur Verfügung standen, waren sie alle zugegen. Am Tag danach aber wurde das Urteil von lediglich 51 Richtern gefällt, nachdem die Übrigen entweder durch Losentscheid oder auf Antrag der streitenden Parteien ausgeschieden waren.

### III 3-5: Die Streitkräfte des Pompeius

[3] Pompeius **annuum** spatium ad comparandas copias nactus, **quod** vacuum a bello atque **ab hoste otiosum** fuerat, magnam ex Asia Cycladibusque insulis, Corcyra, Athenis, Ponto, Bithynia, Syria, Cilicia, Phoenice, Aegypto classem<sup>4</sup> coegerat, magnam omnibus locis aedificandam curaverat; magnam **imperatam** Asiae, Syriae regibusque omnibus et **dynastis** et **tetrarchis** et liberis Achaiae populis pecuniam exegerat, magnam **societates**<sup>5</sup> earum provinciarum, quas ipse obtinebat, sibi **numerare** coegerat.

annuus ein Jahr dauernd  
quod *erg.* spatium  
ab hoste otiosus vom Feind ungestört  
imperare (als Kriegssteuer) auferlegen  
dynastes, -ae m Fürst  
tetrarches, -ae m Tetrarch  
exigere eintreiben  
societates Steuerpächtergesellschaften  
numerare hinzählen, zahlen

[4] Legiones **effecerat** civium Romanorum VIII: V ex Italia, quas traduxerat; unam ex Cilicia veteranam, quam factam ex duabus **gemellam**<sup>6</sup> appellabat; unam ex Creta et Macedonia ex veteranis militibus, qui dimissi a superioribus imperatoribus in his provinciis consederant; duas ex Asia, quas Lentulus consul conscribendas curaverat. Praeterea magnum numerum ex Thessalia, Boeotia, Achaia Epiroque **supplementi nomine** in legiones distribuerat: his Antonianos milites<sup>7</sup> admiscuerat. Praeter has exspectabat cum Scipione ex Syria legiones II. **Sagittarios** Creta, Lacedaemone, ex Ponto atque Syria reliquisque civitatibus III milia numero habebat, **funditorum** cohortes **sexcenarias** II, equitum VII milia. Ex quibus DC Gallos Deiotarus adduxerat, D Ariobarzanes ex Cappadocia; **ad eundem numerum** Cotys ex Thracia dederat et Sadalam filium miserat; ex Macedonia CC erant, quibus Rhascypolis praeerat, excellenti virtute; D ex Gabinianis Alexandria, Gallos Germanosque, quos ibi A. Gabinius praesidii causa apud regem Ptolomaeum reliquerat, Pompeius filius cum classe adduxerat; DCCC ex servis suis pastorumque suorum numero coegerat; CCC Tarcondarius Castor et Domnilaus ex Gallograecia dederant (horum alter **una** venerat, alter filium miserat); CC ex Syria a Commageno Antiocho, cui magna Pompeius praemia tribuit, missi erant, in his plerique **hippotoxotae**. **Huc** Dardanos, Bessos partim **mercenarios**, partim imperio aut **gratia comparatos**, item Macedones, Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adiecerat atque eum, quem supra demonstravimus, numerum expleverat.

efficere hervorbringen, zusammenstellen  
gemellus doppelt

supplementi nomine zur Ergänzung

sagittarius Bogenschütze  
funditor Schleuderer  
sexcenarius 600 Mann stark  
ad eundem numerum ca. ebensoviele

una zusammen, mit  
hippotoxota, -ae m berittener Bogenschütze  
huc hierher, zu diesen  
mercennarius angeworben  
gratia Gefälligkeit  
comparare beschaffen, aufbieten

[5] Frumenti **vim** maximam ex Thessalia, Asia, Aegypto, Creta, Cyrenis reliquisque regionibus comparaverat. Hiemare Dyrrachii, Apolloniae omnibusque oppidis maritimis constituerat, ut mare transire Caesarem prohiberet, eiusque rei causa omni ora maritima classem disposuerat. Praeerat Aegyptiis navibus Pompeius filius, Asiaticis D. Laelius et C. Triarius, Syriacis C. Cassius, Rhodiis C. Marcellus cum C. Coponio, Liburnicae atque Achaicae classi Scribonius Libo et M. Octavius. **Toti** tamen **officio maritimo** M. Bibulus praepositus cuncta administrabat; ad hunc summa imperii **respiciebat**.

vis Gewalt, Menge

totum officium maritimum alle Operationen zur See  
respicere ad sehen auf

<sup>4</sup> *classem*: Pompeius verfügte über 600 Kriegsschiffe und damit über die Seehoheit.

<sup>5</sup> An sie war das Recht vergeben, in den Provinzen die Steuern einzuziehen, die sie in einer angemessenen Summe an den Staat vor auszuzahlen hatten.

<sup>6</sup> Die beiden (nicht vollzähligen) Legionen, die Cicero in den Jahren 51 bis 50 als Statthalter in Kilikien befehligte, hatte Pompeius zu einer zusammengefasst.

<sup>7</sup> Die Soldaten, die sich mit C. Antonius ergeben mussten, wurden in das Heer des Pompeius eingereiht.



### III 6-30 (mit Auslassungen): Caesar und Antonius setzen nach Griechenland über

[6] Caesar, ut Brundisium venit, **contionatus** apud milites, quoniam prope ad finem laborum ac periculorum esset perventum, aequo animo **mancipia** atque impedimenta in Italia relinquerent, ipsi **expediti** naves conscenderent, quo maior numerus militum posset imponi, omniaque ex victoria et ex sua liberalitate sperarent, conclamantibus omnibus, imperaret, quod vellet, quodcumque imperavisset, se aequo animo esse facturos, **pridie Non. Ian.** naves solvit. **Impositae**, ut supra demonstratum est, legiones VII<sup>8</sup>. Postridie terram attingit. Inter Cerauniorum saxa et alia loca periculosa quietam nactus **stationem** et portus omnes timens, quos teneri ab adversariis **arbitrabatur**, ad eum locum, qui appellabatur Palaeste, **omnibus** navibus **ad unam incolumibus** milites exposuit.

contionari eine Ansprache halten  
mancipium Sklave  
expeditus unbehindert, mit leichtem Gepäck

pridie Non. Ian. 4. Januar 48  
impositae *erg.* erant

statio Ankerplatz  
arbitrabatur *hier mit pass. Bedeutung*  
omnes ad unam alle ohne Ausnahme  
incolumis, -e unversehrt

[7] Erat Orici Lucretius Vespillo et Minucius Rufus cum Asiaticis navibus XVIII, quibus iussu D. Laelii praerant, M. Bibulus cum navibus ex Corcyrae. Sed neque illi sibi confisi ex portu **prodire** sunt ausi, cum Caesar omnino XII naves longas praesidio **duxisset**, in quibus erant **constratae** IIII, neque Bibulus **impeditis** navibus dispersisque **remigibus** satis mature **occurrit**, quod **prius** ad **continentem** visus est Caesar, **quam** de eius adventu fama omnino in eas regiones perferretur.

prodire hervorkommen  
duxisset *erg.* secum  
constratus mit Verdeck versehen  
impeditus behindert, nicht seeklar  
remex, -igis Ruderer  
occurrit *erg.* Caesari  
prius *verbinde mit* quam  
continens das (griechische) Festland

[8] Expositis militibus naves eadem nocte Brundisium a Caesare remittuntur, ut reliquae legiones equitatusque transportari possent. Huic officio praepositus erat Fufius Calenus legatus, qui celeritatem in transportandis legionibus adhiberet. Sed **serius** a terra provectae naves neque usae nocturna **aura** in redeundo **offenderunt**. Bibulus enim Corcyrae certior factus de adventu Caesaris, sperans alicui se parti **onustarum** navium occurrere posse, **inanibus**<sup>9</sup> occurrit et nactus circiter XXX<sup>10</sup> in eas indiligentiae suae ac **doloris** iracundiam **erupit** omnesque incendit eodemque igne nautas **dominos**<sup>11</sup> que navium interfecit, magnitudine poenae reliquos terri **sperans**. Hoc confecto negotio a **Sasonis** ad Curici portum stationes litoraue omnia longe lateque classibus occupavit custodiisque diligentius dispositis ipse **gravissima hieme** in navibus **excubans** neque ullum laborem aut munus despiciens, neque subsidium exspectans si **in** Caesaris **complexum venire** posset . . .

serius zu spät  
aura Wind, Brise  
offendere (*intr.*) Unglück haben

onustus voll beladen  
inanis, -e leer  
nancisci erreichen, einholen  
dolor Schmerz, Ärger  
erumpere ausbrechen lassen, auslassen  
dominus Eigentümer, Kapitän  
sperare + Inf. Praes. überzeugt sein  
a Sasonis *erg.* portu)  
gravissima hieme abl. abs.  
excubare Wache halten  
in complexum venire treffen auf

III 9 (*ausgelassen*): Römische Bürger, in Salonae vom Pompejaner *M. Octavius* belagert, bleiben auf Seiten Cäsars und schlagen die Belagerer zurück.

<sup>8</sup> Caesar verfügte über zehn Legionen und über 10 000 gallische Reiter.

<sup>9</sup> Die Schiffe waren bereits entladen und befanden sich auf der Rückfahrt.

<sup>10</sup> Insgesamt hatte Caesar etwa 100 Transportschiffe.

<sup>11</sup> Die Transportschiffe hatten ten zivile Besatzungen.

[10] Demonstravimus L. Vibullium Rufum, Pompei praefectum, bis in potestatem pervenisse Caesaris atque ab eo esse dimissum, semel ad Corfinium, iterum in Hispania. Hunc pro suis beneficiis Caesar idoneum iudicaverat, quem cum mandatis ad Cn. Pompeium mitteret, eundemque apud Cn. Pompeium auctoritatem habere intellegebat. Erat autem haec summa mandatorum: debere utrumque **pertinaciae** finem facere et ab armis discedere neque **amplius** fortunam **periclitari**. Satis esse magna **utrimque** incommoda accepta, quae **pro disciplina et praeceptis** habere possent, ut **reliquos** casus timerent: **illum** Italia expulsam amissa Sicilia et Sardinia duabusque **Hispaniis et cohortibus** in Italia atque Hispania civium Romanorum centum atque XXX; **se** morte Curionis et detrimento Africani exercitus tanto militumque deditione ad Curictam. Proinde sibi ac rei publicae **parcerent**, cum, quantum in bello fortuna posset, iam ipsi incommodis suis **satis essent documento**. Hoc **unum** esse **tempus** de pace agendi, dum sibi uterque confideret et pares ambo viderentur; si vero alteri **paulum** modo tribuisset fortuna, non esse usurum condicionibus pacis eum, qui superior videretur, neque fore aequa parte contentum, qui se omnia habiturum confideret. Condiciones pacis, quoniam antea **convenire** non potuissent, Romae ab senatu et a populo peti debere. Interea et rei publicae et ipsis **placere** oportere, si uterque in **contione** statim iuravisset se triduo proximo exercitum dimissurum. Depositis armis **auxiliisque**, quibus nunc confiderent, necessario populi senatusque iudicio fore utrumque contentum. Haec quo facilius Pompeio **probari** possent, omnes suas terrestres ubique copias dimissurum . . .

[11] Vibullius **his** expositis [Corcyrae] non minus necessarium esse existimavit de repentino adventu Caesaris Pompeium fieri certiore, uti **ad id** consilium capere posset, antequam de mandatis agi inciperetur, atque **ideo continuato** nocte ac die itinere atque omnibus oppidis mutatis ad celeritatem **iumentis** ad Pompeium contendit, ut adesse Caesarem nuntiaret. Pompeius erat eo tempore in Candavia iterque ex Macedonia<sup>12</sup> in hiberna Apolloniam Dyrrachiumque habebat. Sed re nova perturbatus maioribus itineribus Apolloniam petere coepit, ne Caesar orae maritimae civitates occuparet. At ille expositis militibus eodem die **Oricum proficiscitur**. Quo cum venisset, L. Torquatus, qui iussu Pompei oppido praerant praesidiumque ibi Parthinorum habebat, conatus portis clausis oppidum defendere, cum **Graecos** murum ascendere atque arma capere iuberet, illi autem se **contra imperium populi Romani** pugnatos esse negarent, oppidani autem etiam sua sponte Caesarem recipere conarentur, desperatis omnibus auxiliis portas aperuit et se atque oppidum Caesari dedit incolumisque ab eo **conservatus est**.

pertinacia Hartnäckigkeit, Starrsinn  
 amplius mehr, länger  
 periclitari herausfordern  
 utrimque auf beiden Seiten  
 pro disciplina et praeceptis als Lehre  
 und Warnung  
 reliqui die Übrigen, Weitere  
 illum (Pompeium) *erg.* incommoda  
 accepisse  
 Hispaniis et cohortibus *erg.* amissis  
 se (Caesarem) *erg.* incommoda  
 accepisse  
 parcere + Dat. schonen  
 satis esse documento einen aus-  
 reichenden Beweis liefern  
 unum tempus die letzte Gelegenheit  
 paulum ein wenig (mehr)

convenit res man einigt sich über ...  
 mihi placet es gefällt mir  
 contio Heeresversammlung

auxilia, -orum Hilfsmittel  
 mihi probatur es wird von mir gut-  
 geheißt

his Caesars Vorschläge

ad id dementsprechend  
 ideo deshalb  
 continuare fortsetzen, nicht unter-  
 brechen  
 iumentum Zugtier, Pferd

Oricum proficiscitur *fast 40 km auf  
 schwierigen Gebirgspfaden*

Graecos = Parthinos  
 imperium populi Romani *durch  
 Caesar als Konsul repräsentiert*

conservare retten, begnadigen

<sup>12</sup> *ex Macedonia*: Schon bald nach der Flucht aus Italien hatten die Konsuln durch ein Edikt die Senatoren nach Thessaloniki (Makedonien) einberufen, um einen Exilsenat zu bilden. Zu den 200 Senatoren, die dem Aufruf gefolgt waren, gehörte auch Cicero. Pompeius hatte sich den Sommer über auch dort aufgehalten. Für den Marsch an die Westküste benutzte er die *via Egnatia*, die von Thessaloniki nach Dyrrachium bzw. Apollonia führt.

[12] Recepto Caesar Orico nulla interposita **mora Apolloniam proficiscitur**. Cuius adventu audito L. Staberius, qui ibi praeerat, aquam comportare in arcem atque eam munire obsidesque ab Apolloniatibus exigere coepit. Illi vero daturos se **negare**, neque portas consuli **praeclusuros**, neque **sibi iudicium sumpturos contra atque** omnis Italia populusque Romanus indicavisset. Quorum cognita voluntate clam profugit Apollonia Staberius. Illi ad Caesarem legatos mittunt oppidoque **recipiunt**. Hos sequuntur Bullidenses, Amantini et reliquae finitimae civitates totaque Epiros et legatis ad Caesarem missis, quae imperaret, **facturos** pollicentur.

recipere besetzen  
mora Aufenthalt, Rast  
Apolloniam proficiscitur 55 km  
  
negare *hist. Inf.*  
praecludere verschließen  
sibi iudicium sumere sich ein Urteil  
anmaßen  
contra atque entgegengesetzt wie  
  
recipiunt *erg.* Caesarem)  
facturos *erg.* se esse

[13] At Pompeius cognitis his rebus, quae erant Orici atque Apolloniae gestae, Dyrrachio **timens**<sup>13</sup> diurnis eo nocturnisque itineribus contendit. Simul Caesar appropinquare dicebatur, tantusque terror incidit **eius** exercitui, quod properans noctem diei coniunxerat neque iter intermiserat, ut paene **omnes ex Epiro** finitimisque regionibus signa relinquerent, complures arma **proicerent** ac fugae simile iter videretur. Sed cum prope Dyrrachium Pompeius constitisset **castraque metari** iussisset, perterrito **etiam tum** exercitu **princeps** Labienus procedit iuratque se eum non deserturum eundemque **casum subiturum**, quemcumque **ei** fortuna tribuisset. Hoc idem reliqui iurant legati; tribuni militum centurionesque sequuntur, atque idem omnis exercitus iurat. Caesar praeoccupato itinere ad Dyrrachium<sup>14</sup> finem properandi facit castraque ad flumen Apsum ponit **in finibus Apolloniatium**, ut bene meritae **civitates** tutae essent praesidio, ibique reliquarum ex Italia legionum adventum expectare et **sub pellibus** hiemare constituit. Hoc idem Pompeius fecit et trans flumen Apsum positus castris eo copias omnes auxiliaque conduxit.

timere + dat. fürchten für  
  
eius = Pompei  
omnes ex Epiro alle Soldaten, die aus  
Epiros stammten  
  
proicere wegwerfen  
castra metari ein Lager ausmessen  
etiam tum auch jetzt noch  
princeps = primus  
casum subire ein Los auf sich  
nehmen  
ei = Pompeio  
  
in finibus Apolloniatium *aber mehr  
als 30 km von Apollonia entfernt*  
civitates z. B. *Apollonia, Oricum*  
sub pellibus in Zelten (aus Tierfellen)

[14] Calenus legionibus equitibusque Brundisii in naves impositis, ut erat praeceptum a Caesare, quantum navium facultatem habebat, naves solvit paulumque a portu progressus litteras a Caesare accipit, quibus est certior factus portus litoraue omnia classibus adversariorum teneri. Quo cognito se in portum recipit navesque omnes revocat. Una ex his, quae **perseveravit** neque imperio Caleni obtemperavit, quod erat sine militibus **privatoque consilio administrabatur**, **delata** Oricum atque a Bibulo expugnata est; qui de servis liberisque omnibus **ad impuberes supplicium sumit et ad unum** interficit. Ita exiguo tempore magnoque casu totius exercitus salus **constitit**.

perseverare verharren, fortsetzen  
privato consilio administrari zivilem  
Kommando unterstehen  
deferri verschlagen werden  
ad impuberes einschließlich der  
Kinder  
supplicium sumere de die Todesstrafe  
verhängen über  
(omnes) ad unum ohne Ausnahme  
consistere + abl. beruhen auf,  
abhängen von

[15] Bibulus, ut supra demonstratum est, erat cum classe ad Oricum et, sicuti mari portibusque Caesarem prohibebat, ita ipse omni terra earum regionum prohibebatur; praesidiis enim dispositis omnia litora a Caesare tenebantur, neque **lignandi** atque aquandi neque naves ad terram **religandi** potestas fiebat.

lignari Holz holen  
religare anbinden

<sup>13</sup> In Dyrrachium lagerten große Mengen an Kriegsmaterial, weil Pompeius von hier aus die Wiedereroberung Italiens plante.

<sup>14</sup> Pompeius hatte Caesars Vorstoß auf Dyrrachium rechtzeitig stoppen können.

Erat res in magna difficultate, summisque **angustiis** rerum necessariorum premebantur, adeo ut cogentur sicuti reliquum commeatum ita ligna atque aquam Corcyra navibus onerariis **supportare**; atque etiam **uno tempore** accidit, ut difficilioribus usi tempestatibus ex pellibus, quibus erant tectae naves, nocturnum excipere **rorem** cogentur; quas tamen difficultates patienter atque aequo animo ferebant neque **sibi nudanda** litora et relinquendos portus existimabant. Sed cum essent **in quibus** demonstravi **angustiis**, ac se Libo cum Bibulo coniunxisset, loquuntur ambo ex navibus cum M. Acilio et Statio Murco legatis; quorum alter **oppidi** muris, alter **praesidiis terrestribus** praeerat: velle se de maximis rebus cum Caesare loqui, si sibi eius rei facultas detur. Huc addunt pauca rei **confirmandae** causa, ut de **compositione** acturi viderentur. Interim postulant ut sint indutiae, atque ab eis impetrant. Magnum enim, **quod afferebant**, videbatur, et Caesarem id **summe sciebant** cupere, et **profectum** aliquid **Vibulli** mandatis existimabatur.

[16] Caesar eo tempore cum legione una profectus ad recipiendas **ulteriores** civitates et rem frumentariam **expediendam**, qua angusta utebatur, erat ad Buthrotum, oppidum oppositum Corcyrae. Ibi certior ab Acilio et Murco per litteras factus de postulatis Libonis et Bibuli legionem relinquit; ipse Oricum revertitur. Eo cum venisset, **evocantur** illi ad colloquium. Prodit Libo atque excusat Bibulum, quod is iracundia summa erat inimicitiasque habebat etiam privatas cum Caesare ex aedilitate et praetura **conceptas**: **ob eam causam** colloquium **vitasse**, ne res maximae spei maximaeque utilitatis **eius** iracundia impedirentur. Suam summam esse ac fuisse semper voluntatem, ut **componeretur** atque ab armis discederetur, sed potestatem eius rei nullam **habere**, propterea quod **de consilii**<sup>15</sup> **sententia** summam belli rerumque omnium Pompeio permiserint. Sed postulatis Caesaris cognitis **missuros** ad Pompeium, atque illum reliqua per se acturum **hortantibus ipsis**. Interea manerent indutiae, dum ab illo rediri posset, neve alter alteri noceret. Huc addit pauca **de causa** et de copiis **auxiliisque** suis.

[17] Quibus rebus neque tum respondendum Caesar existimavit, neque nunc, ut memoriae prodantur, satis causae putamus. Postulabat Caesar, ut legatos sibi ad Pompeium sine periculo mittere liceret, idque ipsi fore **reciperent** aut acceptos **per se** ad eum perducerent. **Quod** ad indutias **pertineret**, sic belli rationem esse divisam, ut illi classe naves auxiliaque sua impedirent, ipse ut **aqua** terraque eos prohiberet. Si hoc sibi remitti vellent, remitterent ipsi de maritimis custodiis; si illud tenerent, se quoque id retenturum. Nihilominus tamen agi posse de compositione, **ut** haec non **remitterentur**, neque hanc rem illi esse impedimento.

angustiae, -arum Enge, drückender Mangel  
supportare heranschaffen  
uno tempore einmal

ros, roris m Tau  
sibi (nudanda) *dat. auctoris*  
in quibus ... angustiis = in eis  
angustiis, quas

oppidi *erg.* Orici  
praesidia terrestria Besatzungs-  
truppen auf dem Lande  
confirmare festigen, glaubwürdig  
machen  
compositio Einigung, Vergleich  
(id), quod afferebant  
summe in höchstem Maße, dringend  
sciebant *erg.* legati Caesaris  
proficere erreichen  
Vibulli *gen. obiectivus*

ulterior weiter entfernt  
expedire freimachen, in Gang bringen

evocare herausrufen, einladen  
concipere aufnehmen, entstehen  
lassen

ob eam causam: *Beginn der indirekten Rede. Sie reicht bis noceret*

vitasse = vitavisse Bibulum  
eius = vom Sprechenden aus  
componere einen Vergleich schließen  
habere *erg.* se  
de sententia auf Beschluss

missuros *erg.* se esse  
hortantibus ipsis *abl. abs.*  
de causa *erg.* belli  
auxilia Hilfsmittel, -quellen

recipere +AcI übernehmen, sich  
verpflichten

per se von sich aus, persönlich  
quod ... pertineret = (id), quod ...  
aqua das Wasserholen

remittere loslassen, lockern  
ut ... remitterentur *konzessiv*

<sup>15</sup> *consilium* („Staatsrat“) so nannte sich die Exilregierung, die sich aus den Konsuln des Jahres 49 und den Senatoren, die mit Pompeius nach Griechenland geflohen waren, gebildet hatte.

Libo neque legatos Caesaris **recipere** neque **periculum praestare** eorum, sed totam rem ad Pompeium **reicere**: unum **instare** de indutiis vehementissimeque contendere. Quem ubi Caesar intellexit praesentis periculi atque inopiae vitandae causa omnem orationem instituisse neque ullam spem aut condicionem pacis afferre, ad reliquam **cogitationem** belli sese recepit.

recipere *inf. hist. (ebenso die folgenden Infinitive)*  
periculum praestare die Sicherheit garantieren  
reicere ad verweisen an  
instare beharren auf  
cogitatio Überlegung, Planung

[18] Bibulus multos dies terra prohibitus et graviore morbo ex frigore et labore **implicitus**, cum neque curari posset neque susceptum officium deserere vellet, vim morbi sustinere non potuit. Eo mortuo ad **neminem unum** summa imperii **redit**, sed separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administrabat. Vibullius **sedato** tumultu, quem repentinus adventus Caesaris concitaverat, ubi primum **e re visum est**, adhibito Libone et L. Luceio et Theophane, quibuscum **communicare** de maximis rebus Pompeius consueverat, de mandatis Caesaris agere instituit. Quem **ingressum in sermonem** Pompeius **interpellavit** et loqui plura prohibuit. "Quid mihi," inquit, "aut vita aut civitate **opus est**, quam beneficio Caesaris habere videbor? **cuius rei opinio** tolli non poterit, cum in Italiam, ex qua profectus sum **reductus** existimabor bello perfecto." Ab eis Caesar haec facta cognovit, qui sermoni interfuerunt; conatus tamen nihilo minus est aliis rationibus per colloquia de pace agere.

implicare verwickeln, *pass.* hinein-geraten  
nemo unus nicht ein Einzelner  
redire ad übergehen an  
sedare zur Ruhe bringen  
e re videri angebracht erscheinen  
communicare sich beraten  
ingredi in sermonem zu reden anfangen  
interpellare unterbrechen  
mihi opus est +Abl. ich habe etwas nötig  
cuius rei = *gen. obiectivus*  
opinio *diese Auffassung, dass Pompeius alles der Gnade Caesars verdankt*  
reductus *erg.* a Caesare

[19] Inter **bina** castra Pompei atque Caesaris unum flumen **tantum** intererat Apsus, crebraque inter se colloquia milites habebant, neque ullum interim telum per **pactiones** loquentium traiciebatur. **Mittit** P. Vatinium legatum ad ripam ipsam fluminis, qui ea, quae maxime ad pacem pertinere viderentur, ageret et **crebro** magna voce pronuntiaret, **liceretne** civibus ad cives de pace legatos mittere, **quod** etiam **fugitivis** ab saltu Pyrenaeo<sup>16</sup> **praedonibus**<sup>17</sup> que **licuisset**, praesertim eum id agerent, ne cives cum civibus armis decertarent? Multa **suppliciter** locutus est, ut de sua atque omnium salute debebat, silentioque ab utrisque militibus auditus. Responsum est ab altera parte Aulum Varronem **profiteri** se altera die ad colloquium venturum atque **una** visurum, quemadmodum tuto legati venire et quae vellent exponere possent; certumque ei rei tempus constituitur. **Quo** cum esset postero die ventum, magna utrimque multitudo convenit, magnaque erat exspectatio eius rei, atque omnium animi **intenti** esse ad pacem videbantur. Qua ex **frequentia**, Titus Labienus prodit, sed **summissa** oratione de pace, loqui atque **altercari** cum Vatinio incipit. Quorum mediam orationem interrumpunt subito undique tela immissa; quae **ille** obtectus armis militum vitavit; vulnerantur tamen complures, in his Cornelius Balbus, M. Plotius, L. Tiburtius, centuriones militesque nonnulli. Tum Labienus: "desinite ergo de compositione loqui; nam nobis **nisi** Caesaris capite relato pax esse nulla potest."

bini je zwei  
tantum nur  
pactio stillschweigende Vereinbarung

mittit *erg.* Caesar  
crebro oft, wiederholt  
liceret-ne *indirekte Frage*  
(id), quod ...licuisset  
fugitivus Flüchtling  
praedo, -onis Seeräuber.  
supplex, -plicis demütig bittend

profiteri offen erklären, versprechen  
una zusammen (mit Caesars Abgesandten)  
quo *erg.* tempore

intentus ad bedacht auf  
frequentia Menge  
summissus leise, gelassen  
altercari einen Wortwechsel führen  
ille = Vatinius

nisi + abl. abs.

<sup>16</sup> Die *fugitivi ab saltu Pyrenaeo* sind die Reste der Sertorius-Armee, die Pompeius nach seinem endgültigen Sieg im Jahre 72 aus den Pyrenäen vertrieb und in Aquitanien (Südwest-Gallien) ansiedelte.

<sup>17</sup> Pompeius hatte die kilikischen Seeräuber im Jahre 67 besiegt und ihnen in dem günstigeren Teil des Landes ein Wohngebiet angewiesen.

**III 20-24 (ausgelassen): 20:** Der Prätor *M. Caelius Rufus* wirft sich demagogisch zum Anwalt der Schuldner auf, findet aber wegen der Billigkeit der zuvor getroffenen Maßnahmen Caesars keine Anhänger. **21:** *Caelius*, an dessen Stelle *Trebonius* von Caesar als *praetor urbanus* eingesetzt worden war, betreibt weiterhin enttäuscht und verärgert Demagogie, wird abgesetzt, holt den verurteilten Bandenführer *T. Annius Milo* zurück und unternimmt geradezu dilettantische Versuche, an die Macht zu kommen. **22:** *Milo* kommt ums Leben, als er *Compsa* belagert; *Caelius* wird in *Thurii* von Leuten Caesars getötet. Caesar betont, dass die legitimen Behörden auf seiner Seite durch diesen *Halb-Catilina* beunruhigt wurden. **23:** *Libo* blockiert mit Überraschungserfolgen den Hafen von *Brundisium*. **24:** *Antonius* in *Brundisium* baut auf die Tüchtigkeit seiner Truppe. Durch vorgetäuschte Flucht lockt man die Feinde ins Hafenbecken und greift sie überraschend an, so dass sie schimpflich fliehen müssen. *Libo* muss mit Schande abziehen.

[25] Multi iam menses<sup>18</sup> **erant** et hiems **praecipitaverat**, neque Brundisio naves legionesque ad Caesarem veniebant. Ac nonnullae **eius rei** praetermissae occasiones Caesari videbantur, quod certi saepe flaverant venti, quibus **necessario committendum** existimabat. Quantoque eius amplius processerat temporis, tanto erant **alacriores** ad custodias, qui **classibus** praeerant, maioremque fiduciam **prohibendi** habebant, et crebris Pompei litteris castigabantur, quoniam primo venientem Caesarem non prohibuissent, ut reliquos eius exercitus impedirent, **duriusque** cotidie tempus ad transportandum **lenioribus ventis**<sup>19</sup> expectabant. Quibus rebus permotus Caesar Brundisium ad suos severius scripsit, nacti idoneum ventum ne occasionem navigandi dimitterent, sive ad litora Apolloniatium [sive ad Labeatium] cursum dirigere atque eo naves **eicere** possent. Haec a custodiis classium loca maxime vacabant, quod **se** longius a **portibus committere** non audebant.

erant = transierant  
praecipitare herabstürzen, zu Ende gehen  
eius rei (occasiones) hierzu (zu der Überfahrt)  
necessario notwendigerweise, unbedingt  
committendum = rem committendam esse  
committere = anvertrauen  
alacer, -cris, -cre eifrig, entschlossen  
classibus erg. Pompei  
prohibendi *die Verbindung mit Italien*  
castigare rügen, mahnen  
durus hart, ungünstig  
lenioribus ventis *abl. abs.*  
  
eicere ans Land treiben  
portibus: *Corcyra, Dyrrachium*  
se committere sich entfernen.

[26] **Illi** adhibita audacia et virtute **administrantibus** M. Antonio et Fufio Caleno, multum ipsis militibus hortantibus neque ullum periculum pro salute Caesaris recusantibus nacti **austrum** naves solvunt atque altero die Apolloniam praetervehuntur. Qui cum essent ex continenti visi, Coponius, qui Dyrrachii classi Rhodiae praeerat, naves ex portu educit, et cum iam nostris **remissiore** vento appropinquasset, idem auster **increbuit** nostrisque praesidio fuit. Neque vero **ille** ob eam causam conatu desistebat, sed labore et perseverantia nautarum **etiam vim** tempestatis superari posse sperabat praetervectosque Dyrrachium magna vi venti **nihilo secius** sequebatur. Nostris usi fortunae beneficio tamen impetum classis timebant, si forte ventus **remisisset**. Nacti portum, qui appellatur Nymphaeum, ultra Lissum<sup>20</sup> milia passuum III, eo naves introduxerunt (qui portus ab Africo tegebatur, ab austro non erat tutus) leviusque tempestatis quam **classis** periculum aestimaverunt. Quo simulatque **intro** itum est, incredibili felicitate auster, qui per biduum flaverat, in Africum **se vertit**.

illi Caesars Heeresabteilungen in Brundisium  
*Beachte die vier abl. abs. in diesem Satz!*  
administrare die Führung haben  
auster, -stri Südwind  
  
remissus gelockert, abflauend  
increbrescere auffrischen  
  
ille = Coponius  
etiam (vim) steigend  
nihilum setius nichtsdestoweniger, trotzdem  
remittere nachlassen  
  
tegere a schützen vor  
classis erg. adversariorum  
intro hinein  
se vertere umschlagen

<sup>18</sup> *multi menses*: seit Caesars Abfahrt von Brundisium etwa drei Monate; aber sie waren mehr oder weniger nutzlos verstrichen.

<sup>19</sup> Caesars Schiffe waren meist Last-, also Segelschiffe: die *naves longae* des Pompeius hatten Ruderer.

<sup>20</sup> *ultra Lissum* von Caesar aus gesehen, also nördlich von Lissus.

[27] Hic subitam commutationem fortunae videre licuit. Qui **modo** sibi timuerant, hos tutissimus portus recipiebat; qui nostris navibus periculum intulerant, **de suo** timere cogebantur. **Itaque tempore** commutato tempestas et nostros texit et naves Rhodias afflixit, ita ut ad unam omnes, **constratae** numero XVI, **eliderentur** et naufragio interirent, et ex magno remigum **propugnatorumque** numero pars ad **scopulos allisa** interficeretur, pars ab nostris **detraheretur**; quos omnes **conservatos** Caesar domum dimisit.

modo eben noch  
de suo *erg.* periculo  
itaque und so  
tempus Lage, Umstände  
constratus mit Verdeck versehen  
elidere schwer beschädigen  
propugnatores Seesoldaten  
scopulus Klippe  
allidere ad schleudern gegen  
detraheretur *erg.* de scapulis  
conservare retten, begnadigen

[28] Nostrae naves duae tardius cursu confecto in noctem **coniectae**, cum ignorarent, quem locum reliquae **cepissent**, contra Lissum in ancoris constiterunt. Has **scaphis** minoribusque navigiis compluribus **immissis** Otacilius Crassus, qui Lissi praeerat, expugnare parabat; simul de deditione eorum agebat et incolumitatem **deditis** pollicebatur. Harum altera navis CCXX e legione **tironum sustulerat**, altera ex veterana paulo **minus CC**. Hic cognosci licuit, quantum esset hominibus praesidii in animi firmitudine. Tirones<sup>21</sup> enim multitudine navium perterriti et **salo nauseaque** confecti iureiurando accepto, nihil eis nocituros hostes, se Otacilio dederunt; qui omnes ad eum producti contra **religionem** iurisiurandi in eius conspectu crudelissime interficiuntur. At veteranae legionis milites, item **conflictati** et tempestatis et **sentinae vitiis**, **neque** ex pristina virtute **remittendum** aliquid putaverunt, **et tractandis** condicionibus et **simulatione** deditionis **extracto** primo noctis tempore gubernatorem **in terram** navem **eicere** cogunt, ipsi idoneum locum nacti reliquam noctis partem ibi **confecerunt** et luce prima missis ad eos ab Otacilio equitibus, qui eam partem orae maritimae asservabant, circiter CCCC, quique **eos armati ex praesidio** secuti sunt, se defenderunt et nonnullis eorum interfectis incolumes se ad nostros receperunt.

conicere hinwerfen, *pass.* geraten in  
capere einnehmen, anlaufen  
scapha Boot  
immittere heimlich nachsenden

deditis *erg.* eis  
tiro, -onis Rekrut  
tollere an Bord nehmen  
minus *erg.* quam  
salum Seegang  
nausea Seekrankheit  
religio bindende Kraft, Heiligkeit  
conflictare hart mitnehmen  
sentina eingedrungenes Seewasser  
vitium Fehler, üble Wirkung  
neque ..., et nicht ..., sondern  
remittere nachlassen, aufgeben  
tractare condiciones über die Be-  
dingungen verhandeln  
simulatio Vortäuschung  
extrahere in die Länge ziehen  
in terram eicere auf den Strand auf-  
laufen lassen  
conficere verbringen  
eos *erg.* equites  
ex praesidio von d. Besatzung d. Stadt

[29] Quo facto **conventus** civium Romanorum, qui Lissum obtinebant, quod oppidum eis antea Caesar attribuerat muniendumque curaverat, Antonium recepit omnibusque rebus iuivit. Otacilius sibi timens ex oppido fugit et ad Pompeium pervenit. Expositis omnibus copiis Antonius, quarum erat summa veteranarum trium legionum **uniusque** tironum et equitum DCCC, plerasque naves in Italiam remittit ad reliquos milites equitesque transportandos, **pontones**, quod est genus navium Gallicarum, Lissi relinquit, hoc consilio, ut si forte Pompeius **vacuam** existimans Italiam eo traiecisset exercitum, quae opinio erat **edita in vulgus**, aliquam Caesar ad insequendum facultatem haberet, nuntiosque ad eum celeriter mittit, quibus regionibus exercitum exposuisset et quid militum transvexisset.

conventus, -us *hier* Bürgerverein

uniusque *erg.* legionis  
ponto, -onis m flaches Trans-  
portschiff

vacuam *erg.* esse  
editus in vulgus allgemein verbreitet

<sup>21</sup> Antonius hatte in Brundisium drei Legionen Veteranen und eine Legion junger Rekruten eingeschifft.

[30] Haec eodem fere tempore Caesar atque Pompeius cognoscunt. Nam praetervectas Apolloniam Dyrrachiumque naves viderant **ipsi**, ut **iter secundum eas terras direxerant**, sed quo essent eae delatae, primus diebus ignorabant. Cognitaque re **diversa** sibi ambo consilia capiunt: Caesar, ut **quam primum** se cum Antonio coniungeret; Pompeius, ut **venientibus** in itinere se opponeret, si **imprudentes** ex insidiis, adoriri posset, eodemque die uterque eorum ex **castris stativis** a flumine Apso exercitum educunt: Pompeius clam et noctu, Caesar palam atque interdiu. Sed Caesari circuitu maiore iter erat longius, **adverso flumine**, ut vado transire posset; Pompeius, quia **expedito itinere** flumen ei transeundum non erat, magnis itineribus ad Antonium contendit atque eum ubi appropinquare cognovit, idoneum locum nactus ibi copias collocavit suosque omnes in castris continuit ignesque fieri prohibuit, quo occultior esset **eius** adventus. Haec ad Antonium statim per Graecos deferuntur. Ille missis ad Caesarem nuntiis unum diem sese castris tenuit; altero die ad eum pervenit Caesar. Cuius adventu cognito Pompeius, ne duobus circumcluderetur exercitibus, ex eo loco discedit omnibusque copiis ad Asparagium **Dyrrachinorum** pervenit atque ibi idoneo loco castra ponit.

ipsi mit eigenen Augen  
iter dirigere den Kurs nehmen  
secundum + *acc.* an ... entlang  
eas terras die Gebiete (Küsten) von  
Apollonia und Dyrrachium.  
diversus entgegengesetzt  
quam primum möglichst bald  
venientibus *Antonius mit seinen*  
*Truppen*  
imprudens unwissend, ahnungslos  
castra stativa Standlager

adverso flumine flussaufwärts  
expedito itinere *abl. abs.*

eius *erg.* adventus

Dyrrachinorum im Gebiet der D.

**III 31-40: Operationen im Binnenland und an der Küste (ausgelassen): 31:** *Scipio* hat sich nach einigen Niederlagen als Imperator betitelt, Gelder brutal erpresst und dem Nationalfeind, den Parthern, seine Provinz Syrien zum Einfall offengelassen. Da die Soldaten nicht gegen den legitimen Konsul Caesar kämpfen wollen, lässt er sie Kleinasien ausplündern. **32:** Schilderung der Leiden der Provinz: Die Habgier erfindet immer neue Abgaben. Verdrehung der Begriffe: Der Brutalste gilt als bester Bürger. Masse der Eintreiber. Grausamer Hohn, der einen Tag Aufschub „Schenkung“ nennt. Lügnerische Anführung eines Senatsbeschlusses. **33:** *Scipio* setzt seinem Wüten die Krone auf und will die seit alters im Artemistempel zu Ephesus liegenden Gelder rauben. Die Nachricht von Caesars Eintreffen in Griechenland verscheucht ihn, so dass Caesar als Retter der Tempelgüter erscheint. **34:** Caesar gewinnt Stützpunkte und Anhänger in Ätolien und Makedonien durch Gesandtschaften mit *L. Cassius Longinus* (Thessalien), *C. Calvisius Sabinus* (Ätolien) und *Cn. Domitius Calvinus* (Makedonien). **35:** Ätolien wird von den Caesarianern ganz besetzt, Calydon und Naupactus; in Thessalien gibt es zwei Parteien, eine davon für Caesar. **36:** Einzelkämpfe und Manöver beider Seiten in Thessalien: *Domitius* rettet *Cassius*, *Scipio Favonius*. **37:** *Scipio*, der mit großer Erwartung aufgetreten ist, zieht sich vor *Domitius* schimpflich zurück; ein Hinterhalt, den er legt, bleibt erfolglos. **38:** *Domitius* will *Scipio* zur Schlacht verlocken; ein Hinterhalt des *Domitius* bringt nur geringe Erfolge. **39:** Caesars Kriegsflotte wird im inneren Hafen von Oricum unter der Leitung des Legaten *M. Acilius Caninus* vertäut und geschützt. **40:** Die Pompejaner nehmen Caesars Kriegsschiffe z. T. in Besitz und verbrennen den Rest; ebenso verbrennen sie in Lissus 30 Frachtschiffe Caesars, können Lissus selbst jedoch nicht nehmen.

**III 41-58: Kämpfe bei Dyrrhachium (ausgelassen): 41:** Caesar bietet Pompeius bei Asparagium vergeblich die Schlacht an. Dann schneidet er mit einem glänzenden (Täuschungs- und Marsch-) Manöver Pompeius von Dyrrhachium, seiner Hauptbasis, ab. **42:** Pompeius verschanzt sich, abgeschnitten, auf Petra und besorgt sich neue Vorräte. Caesar versorgt sich aus Epirus, ist aber sehr knapp an Getreide, weil das Land unergiebig und von Pompeius brutal ausgeplündert ist. **43:** Caesar passt sich dem Gelände an und schließt Pompeius ein, wofür er taktische und psychologische Gründe nennt: Möglichkeit, von allen Seiten Getreide und anderen Nachschub zu holen, Unmöglichkeit der Futtermittelversorgung für Pompeius, Sinnlosmachung von Pompeius' Reiterei für den Kampf, Streuung des Gerüchts von Pompeius' Bedrängnis und mangelndem Mut zur Schlacht. **44:** Pompeius meidet eine Entscheidungsschlacht, will aber die Basis Dyrrhachium oder das Meer nicht verlassen; so sucht er Caesars Einschließungsring möglichst weit zu dehnen und dessen Leute am Arbeiten zu hindern.



**45:** Die Caesarianer besetzen einen Stützpunkt, werden aber von überlegenen Gegenkräften zum Rückzug gezwungen; Pompeius prahlt siegesgewiss. **46:** Caesar legt eine Hilfsschanze an; seine Truppe geht zurück und macht auf die nachdrängenden Feinde einen Gegenangriff; die Verluste beim Gegner sind größer, Pompeius prahlt also grundlos. **47:** Merkwürdige Art der Belagerung, bei der die schwächere Seite die stärkere einschließt; Überfluss bei den Pompejanern, Mangel bei Caesar. Anspruchslosigkeit der Soldaten Caesars. **48:** Caesar erzählt von Chara-Bort in Art eines paradoxographischen Exkurses und einer *Herodot-*Erzählung. **49:** Hoffnung der Caesarianer. Wassermangel und Gesundheitsschäden bei den Pompejanern; gute Gesundheit der Seite Caesars. **50:** Weitere neuartige Erscheinungsformen des Krieges (nächtliche Beschießung mit Pfeilen - unbemannte Lagerfeuerstelle). **51:** Eine Kohorte Caesars kommt in Bedrängnis; *P. Sulla*, der Neffe des Dictators, hilft mit zwei Legionen und hätte einen entscheidenden Sieg erringen können, hält sich jedoch zurück. Caesar verteidigt sein Verfahren. Schwieriger Rückzug der Pompejaner, die sich verschanzen. **52:** Zwei weitere Abwehrerfolge der Caesarianer gegen Neben- und Entlastungsangriffe des Pompeius. Caesar hatte germanische Söldner in seinem Heer; diese handeln besonders kühn und unternehmen einen Gegenstoß. **53:** Verlust: 2000 Gegner, höchstens 20 Caesarianer. Harte Kämpfe beim hauptsächlich angegriffenen Kastell; Auszeichnung des besonders wacker kämpfenden Centurios *Scaeva* und der Kohorte. **54:** Pompeius geht auf seine alten Befestigungen zurück. **55:** Caesar will Achaia gewinnen; sein Beauftragter *Q. Calenus* erwirbt aber nur Delphi, Theben und Orchomenus; offensichtlich erreicht er Achaia nicht. **56:** Caesar bietet immer wieder die Entscheidung an; Pompeius stellt sich nur zum Schein, um nicht als feige zu erscheinen. **57:** Caesar dokumentiert seinen ungebrochenen Friedenswillen und sendet *Clodius* an *Scipio*; die Mission scheitert jedoch. Caesar zeigt, dass er nach dem Feldzug den Gründen dieses Misserfolgs nachging. **58:** Die Futtermittelversorgung der Reiterei des Pompeius wird immer prekärer; dieser plant nun seinen Ausbruch.

### III 59-72: Durchbruch des Pompeius

[59] Erant apud Caesarem in equitum numero Allobroges duo fratres<sup>22</sup>, Raucillus et Egus, Adbucilli filii, qui principatum in civitate multis annis obtinuerat, singulari virtute homines, quorum opera Caesar omnibus Gallicis bellis optima fortissimaque erat usus. His **domi** ob has causas amplissimos magistratus mandaverat atque eos extra ordinem **in senatum legendos** curaverat agrosque in Gallia ex hostibus captos praemiaque **rei pecuniariae** magna tribuerat locupletesque ex egentibus fecerat. Hi propter virtutem non solum apud Caesarem in honore erant, sed etiam apud exercitum cari habebantur; sed **freti** amicitia Caesaris et stulta ac barbara arrogantia elati despiciebant suos stipendiumque equitum **fraudabant** et praedam omnem domum avertabant. Quibus **illi** rebus permoti universi Caesarem adierunt palamque de eorum iniuriis sunt questi et ad cetera addiderunt falsum ab his equitum numerum **deferri**, quorum stipendium **avertent**.

[60] Caesar neque tempus illud **animadversionis** esse existimans et multa virtuti eorum **concedens** rem totam **distulit**; illos secreto castigavit, quod **quaestui** equites **haberent**, monuitque, ut ex sua amicitia omnia exspectarent et ex praeteritis suis **officiis** reliqua sperarent. Magnam tamen haec res illis **offensionem** et contemptionem ad omnes attulit, idque ita esse cum ex aliorum obiectationibus tum etiam ex **domestico iudicio** atque **animi conscientia** intellegebant. **Quo pudore** adducti et fortasse non se **liberari**, sed in aliud tempus **reservari** arbitrati discedere a nobis et novam temptare fortunam novasque amicitias experiri constituerunt.

domi in ihrer Heimat

in senatum *erg.* Allobrogum  
legere auslesen, wählen  
res pecuniaria Geld

fretus +abl. im Vertrauen auf  
fraudare betrügen, unterschlagen

illi *erg.* equites  
deferre in der Liste führen  
avertere entwenden, unterschlagen  
animadversio Bestrafung  
concedere nachgeben, zugute halten  
differre auseinandertreiben, ver-  
schieben

quaestui habere Vorteil ziehen aus  
officium Gefälligkeit  
offensio Anstoß, Anfeindung  
obiectatio Vorwurf  
domesticum iudicium Urteil der  
Freunde und Verwandten  
animi conscientia (schlechtes) Ge-  
wissen  
qui pudor Scham darüber  
liberari *erg.* poena  
reservari *erg.* ad poenam

<sup>22</sup> *Allobroges duo fratres*: Diese Brüder verkörpern das schlechte *omen* vor der Schlacht bei Dyrrhachium. Ihr Gegenstück ist Crastinus, das gute *omen* vor der Schlacht bei Pharsalus (*siehe cap. 91 und 99*).

Et cum paucis collocuti clientibus suis, quibus tantum facinus **committere** audebant, primum conati sunt praefectum equitum C. Volusenum interficere, ut postea bello confecto cognitum est, ut **cum munere aliquo** per fugisse ad Pompeium viderentur; postquam id difficilius visum est neque facultas perficiendi dabatur, quam maximas potuerunt pecunias **mutuati, proinde** ac si suis satisfacere et fraudata restituere vellent, multis coemptis equis ad Pompeium transierunt cum eis, quos sui consilii participes habebant.

committere anvertrauen, mitwirken lassen

cum munere aliquo mit irgendeinem Dienst

mutuari sich leihen

proinde ac gerade so, als ob

[61] **Quos Pompeius**, quod erant honesto loco nati et **instructi liberaliter** magnoque comitatu et multis iumentis venerant virique fortes habebantur et in honore apud Caesarem fuerant, **quodque** novum et praeter consuetudinem acciderat, omnia sua praesidia **circumduxit** atque ostentavit. Nam ante id tempus nemo aut miles aut eques a Caesare ad Pompeium transierat, cum paene cotidie a Pompeio ad Caesarem perfugerent, **vulgo** vero universi in Epiro atque Aetolia conscripti milites earumque regionum omnium, quae a Caesare tenebantur. Sed **hi cognitis omnibus rebus**, seu quid in munitionibus perfectum non erat, seu quid a peritioribus rei militaris **desiderari** videbatur, **temporibusque rerum et spatiis locorum**, custodiarum varia diligentia **animadversa, prout** cuiusque eorum, qui negotiis praeerant, aut natura aut studium **ferebat**, haec ad Pompeium omnia detulerunt.

quos Pompeius *erg.* circumduxit instructus liberaliter reichlich

ausgestattet

quodque = et quod

circumducere bei etw. herumführen

vulgo massenhaft, scharenweise

hi *die beiden gallischen Überläufer*

cognitis omnibus rebus *auf Caesars*

*Seite*

desiderare vermissen, bemängeln

temporibus ... *animadversa abl. abs.*

tempora rerum Zeitplanung

spatia locorum die räumlichen Ver-

hältnisse

prout je nachdem wie

ferre mit sich bringen

[62] Quibus **ille** cognitis rebus eruptionisque iam ante capto consilio, ut demonstratum est, **tegimenta galeis** milites ex **viminibus** facere atque **aggerem** iubet comportare. His paratis rebus magnum numerum levis armaturae et sagittariorum aggeremque omnem noctu in scaphas et **naves actuarias** imponit et de media nocte cohortes LX ex **maximis castris** praesidiisque deductas ad eam partem munitionum ducit, quae pertinebant ad mare **longissimeque** a maximis castris Caesaris aberant. Eodem naves, quas demonstravimus, aggere et levis armaturae militibus completas, **quasque** ad Dyrrachium naves longas habebat, mittit et, quid a quoque fieri velit, praecipit. Ad eas munitiones Caesar Lentulum Marcellinum quaestorem cum legione VIII positum habebat. Huic, quod valetudine minus commoda utebatur, Fulvium Postumum adiutorem **submiserat**.

ille =Pompeius

tegimentum Schutzhülle

galea (Leder-)Helm

vimen, -inis n Weidenrute

agger, -eris m *hier*: Material zum Zuwerfen der Gräben

navis actuaria Schnellsegler

maxima castra Hauptlager

longissime ganz im Süden des Einschließungsringes

quasque ... naves longas = et naves

longas, quas

submittere nachschicken, begeben

[63] Erat **eo loco** fossa pedum XV et **vallum** contra hostem in altitudinem pedum X, **tantundemque** eius valli **agger** in latitudinem patebat: **ab eo intermisso spatio** pedum DC alter conversus **in contrariam partem** erat vallus humiliore paulo munitione. Hoc enim superioribus diebus timens Caesar, ne navibus nostri circumvenirentur, duplicem eo loco fecerat vallum, ut, si **ancipiti** proelio dimicaretur, posset resisti.

eo loco *auf Caesars linkem Flügel*

vallus, -i Verschanzung

tantundem ebenso weit

agger *hier*: Dammkrone, Wallgang

ab eo *erg.* vallo

intermisso spatio in einer Entfernung von...

in contrariam partem nach Süden

anceps nach zwei Seiten hin

Sed operum magnitudo et **continens** omnium dierum labor, quod milium passuum in circuitu XVII munitiones **erat complexus**, perficiendi **spatium** non dabat. Itaque contra mare **transversum** vallum, qui has duas munitiones **coniungeret**, nondum perfecerat. Quae res nota erat Pompeio delata per Allobrogas perfugas, magnumque nostris attulerat incommodum. Nam ut ad mare duo cohortes nonae legionis **excubuerant**, accessere subito prima luce Pompeiani; simul navibus circumvecti milites in exteriorum vallum tela iaciebant, fossaeque aggere complebantur, et legionarii interioris munitionis defensores scalis admotis tormentis cuiusque generis telisque terrebant, magnaue multitudo sagittariorum ab utraque parte **circumfundebatur**. Multum autem ab ictu lapidum, quod unum nostris erat telum, **viminea** tegimenta galeis imposita defendebant. **Itaque cum** omnibus rebus nostri premerentur atque aegre resisterent animadversum est **vitium** munitionis, quod supra demonstratum est, atque inter duos vallos, **qua** perfectum opus non erat, Pompeiani navibus expositi in aversos nostros impetum fecerunt atque ex utraque munitione deiectos terga vertere coegerunt.

continens zusammenhängend, andauernd  
erat complexus *erg.* Caesar  
spatium Raum, Zeit  
transversus schräg, quer  
coniungere berühren, verbinden

excubare Wache halten

circumfundi sich herandrängen  
vimineus aus Weidenruten geflochten  
itaque cum = et cum ita

vitium Fehler, Mangel, Lücke  
qua wo

[64] Hoc **tumultu** nuntiato Marcellinus cohortes subsidio nostris **laborantibus** submittit ex castris; quae fugientes conspicatae neque illos suo adventu confirmare potuerunt neque ipsae hostium impetum tulerunt. Itaque quodcumque addebatur subsidii, id **corruptum** timore fugientium terrorem et periculum augebat; hominum enim multitudine **receptus** impediabatur. In eo proelio cum gravi vulnere esset affectus **aquilifer** et a viribus **deficeretur**, conspicatus equites nostros, "**hanc** ego," inquit, "et vivus multos per annos magna diligentia defendi et nunc moriens eadem fide Caesari **restituo**. Nolite, obsecro, **committere**, quod ante in exercitu Caesaris non accidit, ut **rei militaris dedecus admittatur**, **incolumem**que ad eum deferte." Hoc casu aquila conservatur omnibus primae cohortis centurionibus interfectis praeter principem priorem<sup>23</sup>.

tumultus, -us Aufruhr, Überfall  
laborare bedrängt werden

corrumpere verderben, anstecken  
receptus, -us Rückzug  
aquilifer, -i Adlerträger  
deficere im Stich lassen  
hanc *erg.* aquilam)  
restituere zurückgeben  
committere, ut es dahin kommen lassen, dass  
rei militaris dedecus Schändung der Soldatenehre  
admittere zulassen, begehen  
incolumem *erg.* aquilam

[65] Iamque Pompeiani magna caede nostrorum castris Marcellini appropinquabant non mediocri terrore illato reliquis cohortibus, et M. Antonius, qui proximum **locum** praesidiorum tenebat, ea re nuntiata cum cohortibus XII descendens ex loco superiore cernebatur. Cuius adventus Pompeianos **compressit** nostrosque firmavit, ut **se** ex maximo timore **colligerent**. Neque multo post Caesar **significatione per castella fumo** facta, ut erat superioris temporis consuetudo, deductis quibusdam cohortibus ex praesidiis eodem venit. Qui cognito **detrimento** eum animadvertisset Pompeium extra munitiones egressum, castra **secundum** mare munire, ut libere pabulari posset nec minus aditum navibus haberet, commutata ratione belli, quoniam **propositum** non **tenuerat**, castra **iuxta** Pompeium **munire** iussit.

locus Abschnitt

comprimere unterdrücken, aufhalten  
se colligere sich sammeln/sich erholen  
significatio Zeichen, Signal  
per castella von Stützpunkt zu Stützpunkt  
fumus Rauch  
detrimentum Niederlage  
secundum + acc. längs, nahe bei

propositum tenere sein Ziel erreichen  
iuxta + acc. neben, in der Nähe von  
munire befestigen

<sup>23</sup> *princeps prior*: Die erste Kohorte einer Legion hatte, wie alle anderen, sechs Zenturionen, je zwei, den *prior* und *posterior*, in jedem Manipel der *hastati*, der *principes* und der *triarii*. Der *princeps prior* führte die erste Zenturie des zweiten Manipels der *principes*.

[66] Qua perfecta munitione animadversum est a speculatoribus Caesaris, **cohortes quasdam**, quod **instar** legionis videretur, esse **post silvam** et in vetera castra duci. Castrorum sic situs erat. Superioribus diebus nona Caesaris legio, cum se obiecisset Pompeianis copiis atque opere, ut demonstravimus, circummuniret, castra eo loco posuit. **Haec** silvam quandam contingebant neque longius a mari passibus CCC aberant. **Post** mutato consilio quibusdam de causis Caesar paulo ultra eum locum castra transtulit, paucisque intermissis diebus **eadem** Pompeius occupaverat et, quod eo loco plures erat legiones habiturus, **relicto** interiore vallo maiorem adiecerat munitionem. Ita minora castra inclusa maioribus castelli atque arcis **locum obtinebant**. Item ab **angulo** castrorum **sinistro** munitionem ad **flumen** perduxerat circiter passus CCCC, quo liberius a periculo milites aquarentur. Sed **is** quoque mutato consilio quibusdam de causis, quas commemorari necesse non est, eo loco excesserat. **Ita** complures dies inania manserant castra; munitiones **quidem** omnes integrae erant.

cohortes quasdam *erg.* Pompei  
instar + gen. so groß, so viel wie  
post silvam *hier* im Niemandsland

haec *erg.* castra  
post = postea  
eadem haec *erg.* vetera castra

relinquere zurücklassen, bestehen  
lassen  
locum obtinere die Stelle innehaben,  
dienen als

angulus Ecke  
sinistro die nordöstliche Ecke  
flumen der *Palamnus*  
is = Pompeius  
ita *nämlich leer*  
quidem allerdings, aber

[67] **Eo** signa legionis illata speculatores Caesari renuntiarunt. Hoc idem visum ex superioribus quibusdam castellis confirmaverunt. **Is locus** aberat a novis Pompei castris circiter passus quingentos. Hanc legionem sperans Caesar se opprimere posse et cupiens eius diei detrimentum **sarcire**, reliquit **in opere** cohortes duas, **quae speciem munitionis** praebent; ipse **diverso** itinere quam potuit occultissime reliquas cohortes, numero XXXIII, in quibus erat legio nona multis amissis centurionibus deminutoque militum numero, ad legionem Pompei castraque minora duplici acie eduxit. Neque eum prima opinio fefellit. Nam et **pervenit** prius, quam Pompeius sentire posset, et tametsi erant munitiones castrorum magnae, tamen sinistro cornu, ubi erat ipse, celeriter aggressus Pompeianos ex vallo **deturbavit**. Erat **obiectus** portis **ericus**. Hic **paulisper** est pugnatum, cum irrumpere nostri conarentur, illi castra defenderent, fortissime T. Pulieone, cuius opera **proditum** exercitum C. Antoni demonstravimus, eo loco propugnante. Sed tamen nostri virtute vicerunt **exciso**que ericio primo in maiora castra, post etiam in **castellum**, quod erat inclusum maioribus castris, irruperunt, quo pulsa legio sese receperat, et nonnullos ibi repugnantes interfecerunt.

eo in das verlassene Lager  
is locus = vetera castra  
sarcire ersetzen, ausgleichen  
in opere bei der neuen Be-  
festigungsanlage  
speciem munitionis praebere Schanz-  
arbeiten vortäuschen  
diversus verschieden, entgegen-  
gesetzt

pervenit *erg.* ad castra

deturbare herabwerfen, vertreiben  
obicere entgegenstellen, anbringen  
vor  
ericus Igel (= *quergelegter Balken  
mit langen eisernen Spitzen*)  
paulisper eine Weile  
proditum *erg.* esse  
excidere heraus schlagen, zerstören  
castellum = castra minora

[68] Sed fortuna, quae plurimum potest cum in reliquis rebus tum praecipue in bello, parvis **momentis** magnas rerum commutationes efficit; ut tum accidit. Munitionem, quam pertinere a castris ad flumen supra demonstravimus, dextri Caesaris cornu cohortes ignorantia loci sunt secutae, cum portam quaerent **castrorumque** eam munitionem **esse** arbitrarentur. Quod cum esset animadversum coniunctam esse flumini, **prorutis** munitionibus defendente nullo transcenderunt, omnisque noster equitatus eas cohortes est secutus.

momentum Augenblick, Bedeutung

castrorum esse zum Lager gehören

proruere niederreißen, Breschen  
reißen in

[69] Interim Pompeius hac satis longa interiecta **mora** et re nuntiata V legiones **ab opere** deductas subsidio suis duxit, eodemque tempore equitatus eius nostris equitibus appropinquabat, et **acies** instructa a nostris, qui castra occupaverant, cernebatur, omniaque sunt subito mutata. Legio Pompeiana celeris spe subsidii confirmata ab **decumana porta** resistere conabatur atque **ultra** in nostros impetum faciebat. Equitatus Caesaris, quod angusto itinere<sup>24</sup> per aggeres ascendebat, receptui suo timens initium fugae faciebat. Dextrum cornu, quod erat a sinistro seclusum<sup>25</sup>, terrore equitum animadverso, ne **intra** munitionem opprimeretur, ea parte, quam proruerat, sese recipiebat, ac plerique ex his, ne in **angustias** inciderent, ex X pedum munitione se in fossas<sup>26</sup> praecipitabant, primisque **oppressis** reliqui per horum corpora salutem sibi atque exitum pariebant. Sinistro cornu milites, cum ex vallo Pompeium adesse et suos fugere cernerent, veriti, ne angustias intercluderentur, cum extra et intus hostem haberent, eodem, quo venerant, **receptu** sibi consulebant, omniaque erant tumultus, timoris, fugae plena, adeo ut, cum Caesar signa fugientium manu **prenderet** et consistere iuberet, alii admissis equis **eodem cursu** confugerent, alii metu etiam signa **dimitterent**, neque quisquam omnino consisteret.

mora Aufschub, Verzögerung  
ab opere von der Schanzarbeit an  
dem neuen Lager  
acies erg. Pompei

decumana porta das hintere Lagertor  
ultra darüber hinaus, noch dazu

intra (munitionem) innerhalb  
angustiae die engen Einbruchsstellen  
opprimere erdrücken, zu Tode treten  
sibi parere sich verschaffen  
adesse erscheinen, heranrücken  
angustiae hier: der enge Raum des  
Lagers  
receptus, -us Rückzugsweg

prenderet = prehenderet  
dimittere laufen lassen  
eundem cursum confugere in der-  
selben Eile weiterfliehen

[70] His tantis malis haec **subsidia** succurrebant, quo minus omnis deleretur **exercitus**, quod Pompeius insidias timens, credo, quod haec praeter spem acciderant eius, qui paulo ante ex castris fugientes suos conspexerat, munitionibus appropinquare aliquamdiu non audebat, equitesque eius angustis<sup>27</sup> spatiis atque his ab Caesaris militibus occupatis ad insequendum **tardabantur**. Ita parvae res magnum in utramque partem momentum habuerunt. Munitiones enim a castris ad flumen perductae expugnatis iam castris Pompei prope iam **expeditam** Caesaris victoriam **interpellerunt**, eadem res celeritate insequentium tardata nostris salutem attulit.

subsidia, -orum Hilfsmittel, glück-  
liche Umstände  
exercitus erg. Caesaris

tardare verzögern, aufhalten

expeditus unbehindert, sicher  
interpellare unterbrechen, verhindern

[71] **Duobus** his unius diei **proeliis** Caesar **desideravit** milites DCCCCLX et notos equites Romanos Tuticanum Gallum, senatoris filium, C. Fleginatem Placentia, A. Granium Puteolis, M. Sacrativirum Capua, tribunos militum et centuriones XXXII; sed horum omnium pars magna in fossis munitionibusque et fluminis ripis oppressa suorum in terrore ac fuga sine ullo vulnere interiit; signaque sunt militaria amissa XXXII. Pompeius eo proelio imperator est **appellatus**. Hoc nomen **obtenuit** atque ita se postea salutari passus est, sed neque in litteris scribere est solitus, neque in fascibus **insignia** laureae **praetulit**<sup>28</sup>.

duobus ... proeliis auf dem linken  
und rechten Flügel  
desiderare vermissen, verlieren

appellare anreden, ausrufen  
obtinere innehaben, beibehalten  
insigne, -is n Abzeichen, Zierde  
praeferre vorantragen (lassen)

<sup>24</sup> *angusto itinere*: Caesars Kohorten hatten in die sich vom Fluss hinziehende *munitio* Breschen gerissen und den Graben durch Erddämme (*aggeres*) für die Reiterei passierbar gemacht.

<sup>25</sup> *a sinistro seclusum*: Die Kohorten des rechten Flügels hatten vor der Reiterei die *munitio* überwunden. Der linke Flügel griff innerhalb des großen Lagers das kleine Lager an. Die Wälle an der Nordseite des Lagers trennten die beiden Flügel.

<sup>26</sup> *fossas*: durch die *aggeres* waren aus dem einen Graben mehrere Grabenabschnitte geworden.

<sup>27</sup> *angustias*: die Breschen in der vom Lager zum Fluss reichenden *munitio*.

<sup>28</sup> Pompeius verzichtete auf das Ehrenrecht des zum Imperator ausgerufenen Heerführers, Lorbeer (*laurea*) in den Rutenbündeln (*fascis*) zu tragen, weil er den Imperatorstitel nach einem Sieg über römische Bürger erhalten hatte.

At Labienus, cum ab eo impetravisset, ut sibi captivos tradi iuberet, omnes productos **ostentationis**, ut videbatur<sup>29</sup>, **causa**, quo maior **perfugae** fides haberetur, commilitones appellans et magna verborum contumelia interrogans, **solerentne** veterani milites fugere, in omnium conspectu interfecit.

ostentationis causa um sich ins rechte Licht zu rücken  
ostentatio Zeigen, Zurschaustellung  
perfugae (sibi = Labieno)  
solerent-ne *abhängige Frage* ob

[72] His rebus tantum fiduciae ac **spiritus** Pompeianis accessit, ut non de **ratione belli** cogitarent, sed vicisse iam **viderentur**. Non illi paucitatem nostrorum militum, non iniquitatem loci atque **angustias praeoccupatis** castris et ancipitem terrorem intra extraque munitiones, non **abscisum** in duas partes exercitum, cum altera alteri auxilium ferre non posset, **causae fuisse** cogitabant. Non **ad haec addebant** non concursu acri facto, non **proelio dimicatum**, sibi que **ipsos** multitudine atque angustiis maius attulisse detrimentum, quam ab hoste accepissent. Non denique **communes** belli **casus recordabantur**, quam parvulae saepe causae vel falsae suspicionis vel terroris repentini vel **obiectae** religionis magna detrimenta intulissent, quotiens vel ducis vitio vel culpa tribuni in exercitu esset **offensum**; sed, **proinde ac** si virtute vicissent, neque ulla commutatio rerum posset accidere, per orbem terrarum **fama** ac litteris victoriam eius diei concelebrabant.

spiritus, -us Hauch, Geist, Mut  
ratio belli Kriegsplan  
sibi videri sich vorkommen, sich einbilden  
angustiae der enge Raum  
praeoccupatis *erg.* a Pompeianis  
abscidere abschneiden, zerreißen  
causae esse als Ursache dienen  
ad haec addere zu diesem hinzufügen  
proelio *erg.* facto  
dimicatum *erg.* esse  
ipsos = Caesarianos  
communes casus gewöhnliche Wechselfälle  
recordari sich erinnern an  
obiectus vorliegend, aufsteigend  
religio religiöses Bedenken  
offendere anstoßen, verletzen;  
Schaden erleiden  
proinde ac ebenso wie  
fama Gerede

**III 73-81: Caesars Abmarsch nach Thessalien (ausgelassen): 73:** Caesar erkennt das Scheitern seiner Taktik und gibt den Misserfolg zu; er fühlt sich gezwungen, ganz neu zu planen. Sofort greift er drei Maßnahmen zugleich (Abzug der Posten, Aufgabe der Einschließung, Heeresversammlung). **74:** Einige Adlerträger werden bestraft. Das Heer Caesars selbst will Niederlage und Schande tilgen, hegt Schuldgefühle und höhere Offiziere raten zu sofortigem Kampf. Caesar hebt seine psychologische Einsicht dagegen ab: Das Heer muss sich erst beruhigen; zudem hat er Bedenken wegen der Versorgung. **75:** Sogleich sendet Caesar den Troß nach Apollonia; er darf nicht vor dem Ziel rasten. Das Hauptheer folgt; mit dem Rest bricht Caesar nach altem Kriegsbrauch auf, wohl um den Eindruck von Flucht zu meiden. Pompeius folgt; bei einem Gefecht bei der Nachhut erringen die Caesarianer einen kleinen Erfolg. **76:** Die Pompejaner laufen ins alte Lager zurück, um Gepäck nachzuholen, und können nicht gleich folgen. So kann Caesar 8 Meilen weiter vorrücken. **77:** Nach 3-tägigem Marsch, bei dem Caesar wie bisher verfährt, bricht Pompeius die Verfolgung ab. **78:** Caesar zieht selbst nach Apollonia (Verwundetenunterbringung, Soldauszahlung ans Heer, Festigung der Bundesgenosentreue, Schutztruppen für die einzelnen Städte). Neuer Plan: Vereinigung mit *Domitius*, um Pompeius von Dyrrhachium zu trennen und zum Entscheidungskampf zu zwingen. Pompeius selbst will sich mit *Scipio* vereinigen und ggf. *Domitius* angreifen. **79:** Beide Parteien marschieren in Richtung *Domitius* und *Scipio*. Caesar kommt langsamer voran; zudem macht die Kunde von Caesars Niederlage eine Verbindung mit *Domitius* unmöglich, weil Staaten abfielen. Durch einen Zufall erfährt aber *Domitius* das Anrücken des Pompeius und kann sich mit Caesar vereinigen. **80:** Das vereinigte Caesarische Heer kommt nach Gomphi, das ihm *Androsthene*s verschließt. Caesar feuert die Soldaten geschickt an, erobert die Stadt, lässt sie plündern und kommt der Meldung von der Einnahme zuvor. **81:** Die Einwohner von Metropolis gehorchen Caesar und werden gut behandelt; der Vergleich des Schicksals der beiden Städte veranlasst die Städte Thessaliens, Caesar zu gehorchen. Dieser zieht in die Ebene von Pharsalus, um die Entscheidung herbeizuführen.

<sup>29</sup> Labienus wollte durch sein Verhalten jeden Zweifel an seiner Loyalität ausräumen.

### III 82-87: Vorbereitungen zur Entscheidungsschlacht:

[82] Pompeius paucis post diebus in Thessaliam pervenit **contionatusque** apud cunctum exercitum suis agit gratias, Scipionis milites cohortatur, ut parta iam victoria praedae ac praemiorum velint esse **participes**, receptisque omnibus in una castra legionibus suum cum Scipione **honorem** partitur classicum<sup>30</sup> que apud eum cani et alterum illi iubet **praetorium tendi**. Auctis copiis Pompei duobusque magnis exercitibus coniunctis pristina omnium confirmatur **opinio**, et spes victoriae augetur, **adeo** ut, quicquid intercederet temporis, id **morari** redditum in Italiam videretur, et si quando quid Pompeius tardius aut **consideratius** faceret, unius esse negotium diei, sed illum delectari imperio et **consulares praetoriosque servorum habere numero** dicerent. Iamque inter se palam de praemiis ac de **sacerdotiis contendebant in annosque** consulatum definiebant, alii domos bonaque eorum, qui in castris erant Caesaris, **petebant**; magnaue inter eos in consilio fuit controversia, oporteretne Lucili Hirri, quod is a Pompeio ad Parthos missus esset, proximis **comitiis praetoriis absentis rationem haberi, cum** eius necessarii **fidem implorarent** Pompei, praestaret, quod proficiscenti **recepisset**, ne per eius auctoritatem deceptus videretur, reliqui, in labore pari ac periculo ne unus omnes **antecederet**, recusarent.

contionari eine Ansprache halten  
particeps, cipis + gen. beteiligt an  
honorem = imperium  
praetorium tendere Feldherrnzelt  
aufschlagen  
opinio Vermutung, Erwartung  
adeo in dem Maße, so sehr  
morari verzögern  
consideratus besonnen, bedächtig  
consularis ehemaliger Konsul  
praetorius ehemaliger Prätor  
servorum habere numero wie Sklaven  
behandeln  
sacerdotium Priesteramt  
contendere de sich streiten um  
in annos auf Jahre hinaus  
petere erstreben, Anspruch machen  
auf  
comitia praetoria Prätorwahlen  
rationem habere Rücksicht nehmen  
cum *modal*  
fidem implorare beim Wort nehmen  
recipere auf sich nehmen, ver-  
sprechen  
antecedere übertreffen, Vorteil haben

[83] Iam de sacerdotio Caesaris<sup>31</sup> Domitius, Scipio Spintherque Lentulus cotidianis contentionibus ad gravissimas verborum contumelias palam **descenderunt**, cum Lentulus aetatis honorem **ostentaret**, Domitius **urbanam gratiam** dignitatemque **iactaret**, Scipio affinitate Pompei confideret. **Postulavit** etiam L. Afranium proditionis exercitus Acutius Rufus apud Pompeium, quod **gestum** in Hispania diceret. Et L. Domitius in consilio dixit placere sibi bello confecto ternas **tabellas** dari **ad iudicandum**<sup>32</sup> eis, qui ordinis essent senatorii belloque una cum ipsis interfuissent, **sententiasque** de singulis **ferrent**, qui Romae remansissent quique intra **praesidia** Pompei fuissent neque **operam in re militari praestitissent**<sup>33</sup>: unam fore tabellam, qui liberandos omni periculo censerent; alteram, qui capitis damnarent; tertiam, qui pecunia multarent. **Postremo** omnes aut de honoribus suis aut de praemiis pecuniae aut **de persequendis inimiciis** agebant nec, quibus rationibus **superare** possent, sed, quemadmodum uti victoria deberent, cogitabant.

descendere ad sich hinreißen lassen zu  
ostentare zeigen, sich berufen auf  
urbana gratia Einfluss in Rom  
iactare alqd sich brüsten mit  
postulare fordern, gerichtlich be-  
langen  
gestum *erg. esse*)

tabellae ad iudicandum Urteils-  
täfelchen  
sententias ferre abstimmen  
praesidia *hier*: Einflussbereich  
operam praestare in re militari sich  
für den Kriegsdienst zur Verfügung  
stellen  
postremo zuletzt, kurz  
persequi inimicitias Feindschaften  
ausfechten  
superare (*intr.*) den Sieg erringen

<sup>30</sup> *classicum*: ein Trompetensignal, das vor dem Zelt des Imperators und nur auf seinen Befehl geblasen wurde. Es ertönte regelmäßig bei Sonnenuntergang (Zapfenstreich) und vor der Schlacht. Sonst deutete es die Anwesenheit des Imperators an. Waren zwei Imperatoren im Lager, wurde das Signal zweimal geblasen.

<sup>31</sup> *de sacerdotio Caesaris*: Caesar war seit 63 v. Chr. *pontifex maximus*.

<sup>32</sup> In Analogie zu den Strafprozessen, in denen die Richter durch Abgabe des entsprechenden Täfelchens für schuldig oder unschuldig stimmen oder sich, wenn sie in ihrem Urteil unsicher waren, der Stimme enthalten konnten, erhält auch hier jeder drei Täfelchen. Aber hier sind die möglichen Urteile: 1. Freispruch, 2. Todesstrafe, 3. Geldstrafe.

<sup>33</sup> Es waren viele Senatoren mit Pompeius nach Griechenland übersetzt, aber nicht alle hatten sich am Kampf beteiligt.

[84] Re frumentaria **praeparata** confirmatisque militibus et satis longo spatio temporis a Dyrrachinis proeliis intermisso, **quo** satis **perspectum habere** militum **animum** videretur, temptandum Caesar existimavit, quidnam Pompeius **propositi** aut voluntatis ad dimicandum haberet. Itaque exercitum ex castris eduxit aciemque instruxit, primum suis locis pauloque a castris Pompei longius, **continentibus** vero diebus, **ut** progredere a castris suis **collibusque Pompeianis** aciem **subiceret**. Quae res in dies confirmatorem eius exercitum efficiebat. Superius tamen institutum in equitibus, quod demonstravimus, **servabat**, ut, quoniam numero multis partibus esset inferior, adulescentes atque **expeditos** ex **antesignanis** electis ad **pernicitatem** armis inter equites proeliari iuberet, **qui** cotidiana consuetudine **usum** quoque eius generis proeliorum **perciperent**. His erat rebus effectum, ut **equitum mille** etiam apertioribus locis VII milium Pompeianorum impetum, **cum adesset** usus, sustinere auderent neque magnopere eorum multitudine terrentur. Namque etiam per eos dies proelium secundum equestre fecit atque unum Allobrogem ex duobus, quos perfugisse ad Pompeium supra docuimus, cum quibusdam interfecit.

praeparare vorbereiten, beschaffen  
quo ... videretur *konsekutiv* (sodass)  
perspectum habere genau kennen  
animum Stimmung  
propositum Absicht

continens zusammenhängend  
ut (progredere) = ita, ut  
colles Pompeiani die von P. besetzten Anhöhen  
subicere nahe heranschieben  
servare beibehalten  
expeditus kampfbereit  
antesignani Elitetruppen  
pernicitas Behendigkeit  
qui ... perciperent *final*  
usum percipere sich Erfahrung aneignen  
equitum mille = mille equites  
cum adesset *iterativ*

[85] Pompeius, qui castra in colle habebat, **ad infimas radices** montis aciem instruebat semper, ut videbatur, exspectans, si iniquis locis Caesar **se subiceret**. Caesar nulla ratione ad pugnam elici posse Pompeium existimans hanc sibi **commodissimam bellirationem** iudicavit, uti castra ex eo loco moveret semperque esset in itineribus, haec **spectans**, ut movendis castris pluribusque adeundis locis commodiore re frumentaria uteretur, simulque in itinere ut aliquam occasionem dimicandi nancisceretur et insolitum ad laborem Pompei exercitum cotidianis itineribus defatigaret. His constitutis rebus, signo iam profectionis dato **tabernaculisque detensis** animadversum est paulo ante **extra** cotidianam consuetudinem longius a vallo esse aciem Pompei progressam, ut **non iniquo** loco posse dimicari videretur.

ad infimas radices montis unten am Fuße des Berges  
se subicere + dat. heranrücken auf  
commodus geeignet, zweckmäßig  
belli ratio Taktik

spectare beabsichtigen

tabernacula detendere die Zelte abbrechen  
extra + acc. außerhalb, entgegen  
non iniquo = aequo

Tum Caesar apud suos, cum iam esset **agmen** in portis, "differendum est" inquit, "iter **in praesentia** nobis et de proelio cogitandum, sicut semper depoposimus; **animo** simus ad dimicandum **parati**: non facile occasionem postea reperiemus"; confestimque expeditas copias educit.

agmen das marschfertige Heer  
in praesentia für den Augenblick  
animo paratus bereit, entschlossen

[86] Pompeius quoque, ut postea cognitum est, suorum omnium hortatu statuerat proelio decertare.<sup>34</sup> Namque etiam in **consilio** superioribus diebus dixerat, priusquam concurrerent acies, fore uti exercitus Caesaris pelleretur.

consilium Kriegsrat

<sup>34</sup> Pompeius hoffte offenbar, er könne unter Verzicht auf eine Entscheidungsschlacht Caesar aufgrund seiner Nachschubschwierigkeiten matt setzen. Diese Taktik provozierte die Kritik seiner Offiziere, die ihm vorhielten, er wolle wohl ewig sein Oberkommando behalten. Domitius Ahenobarbus, der Verlierer von Corfinium, sprach Pompeius als Agamemnon an, der ja so lange König der Könige war, wie der Troianische Krieg andauerte. Mit solchen Aussagen bedeuteten ihm seine Offiziere, er unterscheide sich in ihren Augen gar nicht so sehr von Caesar.



Id cum essent plerique **admirati**, "scio me," inquit, "paene incredibilem rem polliceri; sed **rationem consilii mei accipite, quo** firmiore animo in proelium prodeatis. Persuasi equitibus nostris (idque mihi **facturos** confirmaverunt), ut, **cum** propius **sit accessum**, dextrum Caesaris cornu ab latere aperto<sup>35</sup> aggrederentur et circumventa ab tergo acie **prius** perturbatum exercitum pellerent, quam a nobis telum in hostem iaceretur. Ita sine periculo legionum et paene sine vulnere bellum conficiemus. Id autem difficile non est, cum tantum equitatu valeamus." Simul **denuntiavit**, ut essent animo parati **in posterum** et, quoniam fieret dimicandi potestas, ut saepe **rogitavissent**, ne suam neu **reliquorum** opinionem fallerent.

admirari sich wundern über  
ratio consilii mei die Absicht, die  
meinem Plan zugrunde liegt  
accipere annehmen, vernehmen  
quo = ut eo  
facturos *erg.* se esse  
cum sit accessum *in direkter Rede*  
cum est accessum  
prius *verbinde mit* quam

denuntiare ankündigen, auffordern  
in posterum *erg.* diem  
rogitare stürmisch verlangen  
reliquorum *die im Kriegsrat nicht anwesend* waren

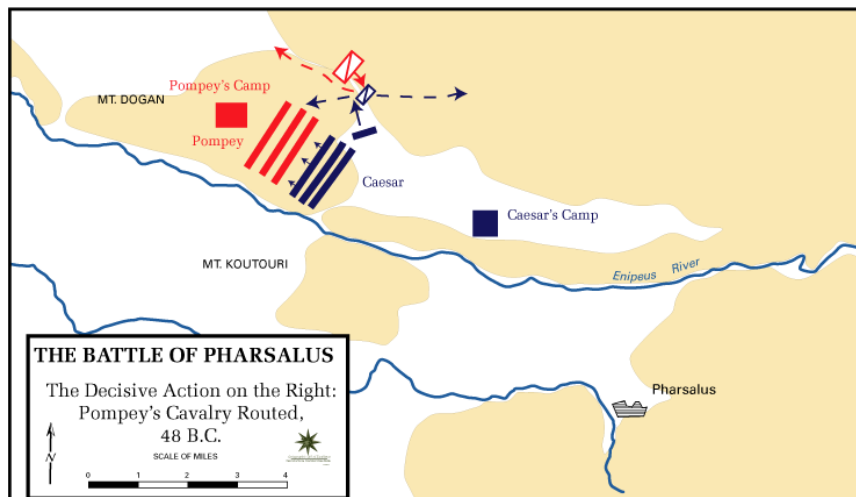
[87] Hunc Labienus **excepit** et, cum Caesaris copias **despiceret**, Pompei consilium summis laudibus efferret, "noli," inquit, "existimare, Pompei, hunc esse exercitum, qui Galliam Germaniamque devicerit. Omnibus **interfui** proeliis neque **temere** incognitam rem pronuntio. **Perexigua** pars illius exercitus superest; magna pars **deperiit, quod** accidere tot proeliis fuit necesse, multos autumnus **pestilentia** in Italia consumpsit, multi domum discesserunt, multi sunt relictus in **continenti**. **An** non audistis ex eis, qui **per causam** valetudinis remanserunt, cohortes esse Brundisi factas? Hae copiae, quas videtis, ex dilectibus **horum annorum** in citeriore Gallia **sunt refectae**, et plerique sunt ex coloniis<sup>36</sup> Transpadanis. Ac tamen quod fuit **roboris** duobus proeliis Dyrrachinis interiit." Haec cum dixisset, iuravit se nisi victorem in castra non reversurum reliquosque, ut idem facerent, hortatus est. Hoc laudans Pompeius idem iuravit; **nec vero** ex reliquis fuit quisquam, qui iurare dubitaret. Haec **cum** facta sunt in consilio, magna spe et laetitia omnium discessum est; ac iam animo victoriam **praecipiebant**, quod de re tanta et a tam perito imperatore nihil frustra confirmari videbatur.

excipere das Wort ergreifen nach  
despicere verachten, sich abfällig äußern

interfui *als Legat Caesars in Gallien*  
temere leichtfertig  
perexiguus sehr klein  
deperire *verstärktes* perire  
quod *Relativpronomen*  
pestilentia Seuche, Epidemie  
continentis, -entis f Festland (Italien)  
an = oder etwa  
per causam unter dem Vorwand  
horum annorum der beiden letzten Jahre  
reficere wiederherstellen, auffüllen  
robur, -oris Kerntuppen

nec vero und wirklich nicht  
cum *temporale*

praecipere vorwegnehmen



<sup>35</sup> *ab latere aperto*: Caesars linker Flügel lehnte sich an den Enipeus an; der rechte dagegen zeigte eine ungedeckte Flanke.

<sup>36</sup> *coloniae* Ansiedlungen römischer Bürger in eroberten Gebieten, die aber von Rom abhängig blieben. Zunächst zur Niederhaltung der besiegten Feinde, auch aus Handelsinteressen; später mehr zur Versorgung der eigenen Bevölkerung mit Land und zur Ansiedlung verdienter Veteranen. Insgesamt ein wichtiges Mittel zur Latinisierung des römischen Machtbereichs.

### III 88-99: Die Schlacht bei Pharsalos

[88] Caesar, cum Pompei castris appropinquasset, ad hunc modum aciem eius **instructam** animadvertit. Erant in sinistro cornu legiones duae<sup>37</sup> traditae a Caesare initio **dissensionis** ex senatus consulto; quarum una prima, altera tertia appellabatur<sup>38</sup>. In eo loco<sup>39</sup> ipse erat Pompeius. Mediam aciem Scipio cum legionibus Syriacis tenebat. Ciliciensis legio coniuncta cum cohortibus Hispanis<sup>40</sup>, quas traductas ab Afranio docuimus, in dextro cornu erant collocatae. Has **firmissimas** se habere Pompeius existimabat. Reliquas inter aciem mediam cornuaque **interiecerat** numeroque cohortes CX **explerant**. Haec erant milia XLV, evocatorum circiter duo, quae ex beneficiariis superiorum exercituum ad eum convenerant<sup>41</sup>; quae tot acie **disperserat**. Reliquas cohortes VII castris propinquisque castellis praesidio **disposuerat**. Dextrum cornu eius rivus quidam **impeditis** ripis muniebat; quam ob causam cunctum equitatum, sagittarios funditoresque omnes sinistro cornu **obicerat**.

instructam *erg.* esse  
dissensio Auseinandersetzung

firmus fest, zuverlässig  
intericere dazwischenstellen, einschieben  
explere ausfüllen, es bringen auf

dispargere zerstreuen, verteilen  
disponere aufstellen  
rivus quidam der Enipeus  
impeditus schwer zugänglich  
obicere entgegensetzen, aufstellen

[89] Caesar superius institutum servans decimam legionem in dextro cornu, nonam in sinistro collocaverat, tametsi erat Dyrrachinis proeliis vehementer **attenuata**, et huic sic adiunxit octavam, ut paene unam ex duabus efficeret, atque alteram alteri praesidio esse iusserat. Cohortes in acie LXXX constitutas habebat, **quae summa** erat milium XXII; cohortes VII castris praesidio reliquerat. Sinistro **cornu** Antonium, dextro P. Sullam, media acie Cn. Domitium praeposuerat. Ipse contra Pompeium constitit. Simul his rebus animadversis, quas demonstravimus, timens, ne a multitudine equitum dextrum cornu circumveniretur, celeriter ex tertia acie singulas cohortes detraxit atque ex his quartam instituit equitatuque opposuit et, quid fieri vellet, ostendit monuitque eius diei victoriam in earum cohortium virtute **constare**. Simul tertiae aciei totique exercitui imperavit, ne iniussu suo **concurreret**: se, cum id fieri vellet, vexillo<sup>42</sup> signum daturum.

attenuare schwächen

quae summa = quarum summa  
cornu = cornui

constare in beruhen auf  
concurrere anrennen, losschlagen

[90] Exercitum cum militari more ad pugnam **cohortaretur** suaque in eum **perpetui temporis officia praedicaret**, imprimis commemoravit: **testibus** se militibus **uti** posse, quanto studio pacem petisset; quae per Vatinius in colloquiis, quae per Aulum Clodium eum Scipione egisset, quibus modis ad Oricum cum Libone **de** mittendis legatis **contendisset**.

cohortari anfeuern  
perpetui temporis officia beständige  
Fürsorge  
praedicare hervorheben  
testibus uti als Zeugen anführen

contendere de sich bemühen um

<sup>37</sup> *legiones duae*: Caesar hatte im Sommer 50 auf Beschluss des Senats zwei Legionen für den drohenden Partherkrieg abgeben müssen; sie wurden aber nicht gegen die Parther geführt, sondern blieben in Italien und wurden dem Befehl des Pompeius unterstellt, der sie dann gegen Caesar einsetzte.

<sup>38</sup> *appellabatur*: Wenn eine Legion einem anderen Imperator zugeteilt wurde, erhielt sie in der Regel eine andere Bezeichnung. Bei Caesar waren es die 6. und 15. gewesen.

<sup>39</sup> *in eo loco*: Unter Pompeius befehligte den linken Flügel Domitius Ahenobarbus; auf dem rechten hatte Lentulus das Kommando.

<sup>40</sup> *cohortibus Hispanis*: Diese Kohorten waren die Reste der spanischen Legionen, die sich im August 49 bei Ilerda ergeben hatten und später von Caesar entlassen worden waren.

<sup>41</sup> *evocati* waren Soldaten, die ihre Dienstzeit abgeleitet hatten und sich zu besseren Bedingungen auf den Ruf ihres Feldherrn wieder zum Heer meldeten (wieder angeworbene Veteranen). – *beneficarii*: Soldaten, die sich ausgezeichnet hatten und dafür vom Imperator befördert worden waren.

<sup>42</sup> *vexillum*: Signalfahne (eine kleine Fahne aus rotem Purpur, mit der der Beginn der Schlacht oder während des Kampfes das Signal zum Angriff einzelner Abteilungen gegeben wurde).

Neque se umquam abuti militum sanguine neque rem publicam **alterutro** exercitu privare voluisse. Hac habita oratione **exposcentibus** militibus et studio pugnae ardentibus tuba signum dedit.

alteruter einer von beiden  
exposcentibus *erg.* signum

[91] Erat C. Crastinus evocatus<sup>43</sup> in exercitu Caesaris, qui superiore anno apud eum primum pilum in legione X duxerat, vir singulari virtute. Hic signo dato, "sequimini me," inquit, "**manipulares** mei qui fuistis, et vestro imperatori **quam constituistis operam date**. Unum hoc proelium superest; quo confecto et ille suam dignitatem et nos nostram libertatem recuperabimus." Simul **respicens** Caesarem, "**faciam**," inquit, "hodie, imperator, ut aut vivo mihi aut mortuo gratias agas." Haec cum dixisset, primus ex dextro cornu procurrit, atque eum electi milites circiter CXX **voluntarii** eiusdem cohortis sunt prosecuti.

manipularis Manipelkamerad  
operam dare Dienst leisten  
quam constituistis *erg.* dare

respicere zurückblicken, sich um-  
sehen  
faciam = efficiam

voluntarius Freiwilliger

[92] Inter duas acies **tantum** erat relictum **spatii**, ut satis esset ad **concursum** utriusque exercitus. Sed Pompeius suis **praedixerat**, ut Caesaris impetum **exciperent** neve **se loco moverent** aciemque eius distrahi paterentur; idque admonitu C. Triarii fecisse dicebatur, ut primus **incursus** visque **militum infringeretur** aciesque **distenderetur**, atque in suis ordinibus **dispositi** dispersos adorirentur; **leviusque casura** pila sperabat in loco **retentis militibus**, quam si ipsi immissis telis occurrissent, simul fore, ut duplicato cursu<sup>44</sup> Caesaris milites **exanimarentur** et **lassitudine conficerentur**. Quod **nobis** quidem **nulla ratione factum** a Pompeio videtur, propterea quod est quaedam animi **incitatio** atque **alacritas naturaliter innata** omnibus, quae studio pugnae incenditur; hanc non **reprimere**, sed augere imperatores debent; neque frustra antiquitus institutum est, ut signa undique **concinerent** clamoremque universi tollerent; quibus rebus et hostes terri et suos incitari existimaverunt.

tantum ... spatii = etwa 100 *passus*  
concursum, -us Ansturm, Angriff  
praedicere vorschreiben, einschärfen  
excipere auffangen, ruhig abwarten  
se loco movere sich von der Stelle  
bewegen  
incursus, -us Ansturm  
militum *erg.* Caesaris  
infringere brechen, abschwächen  
distendere auseinander ziehen  
dispositi gut angeordnet  
leviter cadere mit geringer Wucht  
aufschlagen  
retentis militibus *abl. abs.*  
exanimare außer Atem bringen  
lassitudine conficere sehr schwächen  
nobis *erg.* Caesari  
nulla ratione ohne jede Überlegung  
factum *erg.* esse  
incitatio Antrieb, Tatendrang  
alacritas Erregung, Begeisterung  
naturaliter von Natur aus  
innatus angeboren  
reprimere zurückdrängen, ersticken  
concinerere zugleich ertönen  
infestus feindlich, gefährlich  
concurrere anstürmen  
usus, -us Erfahrung, Praxis

[93] Sed nostri milites dato signo cum **infestis** pilis procurrissent atque animum advertissent non **concurri** a Pompeianis, **usu** periti ac superioribus pugnis exercitati sua sponte cursum represserunt et ad medium fere spatium constiterunt, ne consumptis viribus **renovato** cursu pila miserunt celeriterque, ut erat praeceptum a Caesare, gladios strinxerunt. **Neque vero** Pompeiani **huic rei defuerunt**. Nam et tela missa exceperunt et impetum legionum **tulerunt** et **ordines suos servarunt** pilisque missis **ad gladios redierunt**. Eodem tempore equites ab sinistro Pompei cornu, ut erat imperatum, universi procurrerunt, omnisque multitudo sagittariorum **se profudit**.

renovare erneuern, wieder aufnehmen  
neque vero aber auch nicht  
huic rei deesse in dieser Situation  
versagen  
ferre ertragen, standhalten  
ordines servare Reih und Glied halten  
ad gladios redire zum Schwert  
greifen  
se profundere sich ergießen

<sup>43</sup> *Crastinus evocatus*: Der „freiwillige Veteran“ Crastinus verkörpert das gute *omen* vor der Schlacht bei Pharsalus - als Gegenstück zu den gallischen Brüdern vor der Schlacht bei Dyrrhachium. Mit seinem Hinweis auf Caesars *dignitas* bekräftigt er ein schon bekanntes Leitmotiv. Caesar markiert in seiner Darstellung Anfang und Ende der Schlacht bei Pharsalus mit dem Namen des Crastinus und zeichnet ihn mit seinem ehrenden Nachruf als Helden der Schlacht aus.

<sup>44</sup> *duplicato cursu*: Die Laufstrecke wurde doppelt so lang, wenn Caesars Soldaten allein vorstürmten.

Quorum impetum noster equitatus non tulit, sed paulatim **loco motus** cessit, equitesque Pompei hoc acrius **instare et se turmatim explicare** aciemque nostram a latere aperto circumire coeperunt. Quod ubi Caesar animadvertit, quartae aciei, quam instituerat sex cohortium, dedit signum. Illi celeriter procucurrerunt **infestisque signis** tanta vi in Pompei equites impetum fecerunt, ut eorum nemo **consisteret**, omnesque **conversi** non solum loco excederent, sed **protinus incitati** fuga montes altissimos peterent. Quibus **submotis** omnes sagittarii funditoresque **destituti inermes** sine praesidio interfecti sunt.<sup>45</sup> Eodem impetu cohortes sinistrum cornu **pugnantibus** etiam tum ac resistentibus in acie **Pompeianis** circumierunt eosque a tergo sunt adorti.

loco movere aus der Stellung verdrängen  
instare nachdrängen  
turmatim schwadronsweise  
se explicare sich entfalten  
infestis signis in fest geschlossenen Reihen  
consistere standhalten  
converti kehrtmachen  
protinus sofort  
incitatus schnell, eilig  
submovere entfernen, zurückschlagen  
destituere zurücklassen  
inermis, -e waffen-, wehrlos  
pugnantibus ... Pompeianis *abl. abs.*

[94] Eodem tempore tertiam aciem Caesar, quae quiescens fuerat et se ad id tempus loco tenuerat, procurrere iussit. Ita cum **recentes** atque **integri** defessis **successissent**, alii autem a tergo adorirentur, sustinere Pompeiani non potuerunt, atque universi terga verterunt. Neque vero Caesarem **fefellit**, **quin** ab eis cohortibus, quae contra equitatum in quarta acie collocatae essent, initium victoriae oriretur, ut ipse in cohortandis militibus pronuntiaverat. Ab his enim primum equitatus est pulsus, ab isdem factae caedes sagittariorum ac funditorum, ab isdem acies Pompeiana a sinistra parte circumita atque **initium fugae factum**. Sed Pompeius, ut equitatum suum pulsum vidit atque eam partem, cui maxime confidebat, perterritam animadvertit, aliis quoque diffusus acie excessit protinusque se in castra equo contulit et eis centurionibus, quos in statione ad praetoriam portam posuerat, **clare**, ut milites **exaudirent**, "tuemini," inquit, "castra et defendite diligenter, si quid **durius** acciderit. Ego reliquas portas **circumeo** et castrorum praesidia confirmo." Haec cum dixisset, se in praetorium contulit **summae rei diffidens** et tamen eventum exspectans.

recens frisch  
integer, -gra, -grum unversehrt, ungeschwächt  
succedere nachrücken, ablösen  
me non fallit, quin ich täusche mich nicht darin, dass

initium fugae facere den Anstoß zur Flucht geben

clare laut  
exaudire deutlich hören  
durus hart, schlimm  
circumire die Runde machen  
summae rei diffidere Hoffnung auf Sieg aufgeben

[95] Caesar Pompeianis ex fuga intra **vallum** compulsis nullum spatium perterritis dari oportere existimans milites cohortatus est, ut beneficio fortunae uterentur castraque oppugnarent. Qui, etsi magno aestu<sup>46</sup> fatigati (nam ad meridiem res erat **perducta**), tamen ad omnem laborem animo parati imperio paruerunt. Castra a cohortibus, quae ibi praesidio erant relictas, **industrie** defendebantur, multo etiam acrius a Thracibus barbarisque auxiliis. Nam qui acie refugerant milites, et animo perterriti et lassitudine confecti, **missis** plerique armis signisque militaribus, magis de reliqua fuga quam de castrorum defensione cogitabant. **Neque vero** diutius, qui in vallo constiterant, multitudinem telorum sustinere potuerunt, sed confecti vulneribus locum reliquerunt, protinusque omnes **ducibus** usi centurionibus tribunisque militum in altissimos montes, qui ad castra pertinebant, confugerunt.

vallum *erg.* castrorum

perducere hinziehen

industrius regsam, tatkräftig

mittere *hier*: wegwerfen  
neque vero aber auch nicht

ducibus *prädikativ*

<sup>45</sup> Die *sagittarii* und *funditores* waren zum Kampf aus der Ferne bestimmt; für den Nahkampf hatten sie keine Waffen.

<sup>46</sup> *magno aestu*: Die Schlacht fand am 6. Juni statt.

[96] In castris Pompei videre **licuit trichilas** structas, magnum **argenti pondus expositum**, recentibus **caespitibus** tabernacula **constrata**, Lucii etiam Lentuli et **nonnullorum** tabernacula **protecta edera**, multaque praeterea, quae nimiam luxuriam et victoriae fiduciam **designarent**, ut facile existimari posset nihil eos **de** eventu eius diei **timuisse**, **qui** non necessarias **conquirerent** voluptates. At hi miserrimo ac **patientissimo** exercitui Caesaris luxuriam obiciebant, **cui** semper omnia ad necessarium usum defuissent. Pompeius, iam cum intra vallum nostri versarentur, equum nactus, **de**tractis insignibus imperatoris<sup>47</sup>, decumana porta **se** ex castris **eiecit** protinusque **equo citato** Larisam contendit. Neque ibi constitit, sed eadem celeritate, paucos suos ex fuga nactus, nocturno itinere non intermisso, **comitatu** equitum XXX ad mare pervenit **navemque frumentariam** conscendit, saepe, ut dicebatur, querens **tantum se opinionem fefellisse**, ut, a quo genere hominum victoriam sperasset, ab eo initio fugae facto paene proditus videretur.

[97] Caesar castris potitus a militibus **contendit**, ne in praeda **occupati reliqui negotii** gerendi facultatem **dimitterent**. Qua re impetrata montem opere circummunire instituit. Pompeiani, quod is mons erat sine aqua, diffisi ei loco relicto monte universi **iugis eius Larisam versus** se recipere coeperunt. Qua re animadversa Caesar copias suas divisit partemque legionum in castris Pompei remanere iussit, partem in sua castra remisit, IIII secum legiones duxit commodioremque itinere<sup>48</sup> Pompeianis occurrere coepit et progressus milia passuum VI aciem instruxit. Qua re animadversa Pompeiani in quodam monte constiterunt. Hunc montem flumen **subluebat**. Caesar milites cohortatus, etsi totius diei **continenti** labore erant confecti noxque iam **suberat**, tamen munitione flumen a monte **seclusit**, ne noctu aquari Pompeiani possent. Quo perfecto opere illi de deditione missis legatis agere coeperunt. Pauci ordinis senatorii, qui **se** cum eis **coniunxerant**, nocte fuga salutem petiverunt.

[98] Caesar prima luce omnes eos, qui in monte consederant, ex superioribus locis in planitiem descendere atque arma **proicere** iussit. Quod ubi sine **recusatione** fecerunt **passisque palmis** proiecti ad terram flentes ab eo salutem petiverunt, consolatus consurgere iussit et pauca apud eos de lenitate sua locutus, **quo** minore **essent** timore, omnes **conservavit** militibusque suis commendavit, **ne qui** eorum violaretur, **neu** quid **sui desiderarent**. Hac adhibita **diligentia** ex castris sibi legiones alias **occurrere** et eas, quas secum duxerat, **in vicem** requiescere atque in castra reverti iussit eodemque die Larisam pervenit.

licet *hier*: man kann  
trichila Sommerlaube  
argentum Tafelsilber  
pondus, -eris n Gewicht, Menge  
exponere offen hinstellen  
caespes, -itis m Rasen(stück)  
consternere auslegen  
nonnullorum *erg.* aliorum  
protegere vorn bedecken, verkleiden  
(h)edera Efeu  
designare bezeichnen, erkennen  
lassen  
timere de fürchten um  
qui *kausal*  
conquirere zusammensuchen, sich  
verschaffen  
patiens geduldig, genügsam  
cui ... defuissent *konzessiv*  
detrahere herunterziehen, ablegen  
se eicere ·hinausstürmen  
equo citato im vollen Galopp  
comitatus, -us Gefolge, Begleitung  
navis frumentaria Getreidefrachter  
tantum = tantopere  
opinio me fallit ich täusche mich in  
meiner Meinung

subluere bespülen, vorüberfließen

continens ununterbrochen  
subesse nahe sein  
secludere abschneiden

se coniungere sich anschließen an

proicere hinwerfen, niederlegen  
recusatio Weigerung  
pandere ausbreiten  
palma (flache) Hand  
quo ... essent = ut eo ... essent  
conservare begnadigen  
(ne) qui: *Indefinitpronomen*  
neu = neve  
suum die Habe  
desiderare vermissen, verlieren  
diligentia Sorgfalt, Fürsorge  
occurrere +dat. stoßen zu  
in vicem abwechselnd, ihrerseits

<sup>47</sup> *insignia imperatoria*: Ehrenzeichen des Feldherrn, z. B. purpurner Feldherrnmantel (*paludamentum*), besondere Rüstung etc.

<sup>48</sup> *commodioremque itinere*: weil der Weg durch das Tal führte.

[99] In eo proelio non **amplius** CC milites desideravit, sed centuriones, fortes viros, circiter XXX amisit. Interfectus est etiam fortissime pugnans Crastinus, cuius mentionem supra fecimus, **gladio in os adversum coniecto**. Neque id fuit falsum, quod ille in pugnam proficiscens dixerat. **Sic** enim Caesar **existimabat**, eo proelio excellentissimam virtutem Crastini fuisse, optimeque eum de se **meritum** iudicabat. Ex Pompeiano exercitu circiter milia XV cecidisse videbantur<sup>49</sup>, sed in deditionem venerunt amplius milia XXIII (namque etiam cohortes, quae praesidio in castellis fuerant, sese Sullae dederunt), multi praeterea in finitimas civitates **refugerunt**; signaque militaria<sup>50</sup> ex proelio ad Caesarem sunt relata CLXXX et aquilae VIII.<sup>51</sup> L. Domitius ex castris in montem refugiens, cum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus.

amplius *erg.* quam

gladius coniectus Schwerthieb  
in os adversum mitten ins Gesicht  
sic existimare davon überzeugt sein

meritum *erg.* esse

refugere Zuflucht nehmen

**III 100 - 101: Letzte Unternehmungen der Pompeianer zur See (ausgelassen): 100:** D. Laelius blockiert den Hafen von Brundisium wie früher Libo und ist weder durch Schiffsverluste noch Gegenblockade zu vertreiben. **101:** Der Pompeianer C. Cassius erringt auf beiden Seiten der Meerenge von Messina bedeutende Erfolge gegen die dort liegenden Flotteneinheiten Caesars, deren Führung - *Sulpicius* und *Pomponius* - völlig versagt.

### III 102 - 104: Flucht und Tod des Pompeius

[102] Caesar omnibus rebus **relictis** persequendum sibi Pompeium existimavit, quascumque in partes se ex fuga recepisset, ne rursus copias comparare alias et bellum renovare posset, et quantumcumque itineris equitatu **efficere** poterat, cotidie progrediebatur legionemque unam minoribus itineribus subsequi iussit. Erat **edictum** Pompei nomine Amphipoli **propositum**, uti omnes **eius provinciae iuniores**, Graeci civesque Romani, **iurandi** causa convenirent. Sed utrum **avertendae suspicionis causa** Pompeius **proposuisset**, ut quam diutissime longioris fugae consilium occultaret, an ut novis dilectibus, si nemo premeret, Macedoniam tenere conaretur, **existimari** non poterat. Ipse **ad ancoram** unam noctem **constitit** et vocatis ad se Amphipoli hospitibus et pecunia ad necessarios sumptus **corrogata**, cognito Caesaris adventu, ex eo loco discessit et Mytilenas<sup>52</sup> paucis diebus venit. Biduum tempestate retentus **navibusque aliis additis actuariis** in Ciliciam atque inde Cyprum pervenit.

relinquere außer Acht lassen

efficere bewirken, bewältigen  
edictum proponere eine Verordnung  
erlassen  
eius provinciae = Makedonien  
iuniores die Wehrfähigen (*bis 45 J.*)  
iurare den Fahneneid leisten  
existimare schätzen, entscheiden  
avertendae suspicionis causa niemand  
sollte argwöhnen, er gebe seine  
Sache verloren  
proposuisset *erg.* edictum  
ad ancoram consistere vor Anker  
bleiben  
corrogare zusammenbetteln, erbitten  
navis actuaria Schnellsegler

<sup>49</sup> *videbantur*: nur eine Schätzung! Nach anderen Berichten verlor Caesar 1.200 Mann, Pompeius 6.000. Unter ausdrücklicher Berufung auf den Augenzeugen Asinius Pollio berichtet Sueton, Caesar habe beim Anblick der gefallenen Pompeianer ausgerufen: „So haben sie es gewollt! Ohne die Hilfe durch mein Heer wäre ich nach all meinen Taten vor Gericht verurteilt worden.“ Diese Äußerung habe sich auf den Umstand bezogen, dass Cato mehrfach unter Eid versicherte, er werde Caesar, sobald er seine Legionen entlassen hätte, vor Gericht verklagen, weil er den Usipetern und Tenkterern im Gallischen Krieg das Gesandtenrecht verweigert habe. Wenn dem so war, dann muss sich Caesar fest darauf verlassen haben, dass Pompeius auf seinen Vorschlag, beide Seiten sollten ihre Legionen entlassen, niemals eingehen werde.

<sup>50</sup> *signa militaria*: Jeder Manipel hatte sein eigenes *signum*, eine Stange, mit Silberblech beschlagen, an der oben eine von einem Kranz umgebene Hand (oder als deren Nachbildung einfach eine Lanzenspitze) oder Tierzeichen angebracht waren. Darunter befanden sich Metallscheiben, die Auszeichnungen der ganzen Einheit darstellten. Die Stangen hatten auch oft einen Querstab, an dem bunte Bänder befestigt waren.

<sup>51</sup> *aquilae*: Legionszeichen (Adler aus Gold oder Silber, mit ausgebreiteten Flügeln und einem Blitzbündel in den Fängen; an einer Lanze befestigt). Pompeius hatte 11 Legionen bei Pharsalus eingesetzt.

<sup>52</sup> *Mytilenas*: Pompeius holte hier seine Frau Cornelia mit dem jüngeren Sohn Sextus ab, die er zu Beginn des Bürgerkrieges dorthin geschickt hatte.

Ibi cognoscit **consensu** omnium Antiochensium civiumque Romanorum, qui illic **negotiarentur**, arma capta esse excludendi sui causa nuntiosque **dimissos** ad eos, qui se ex fuga in finitimas civitates recepisse dicerentur, ne Antiochiam adirent: id si fecissent, magno eorum capitis periculo **futurum**. Idem hoc L. Lentulo, qui superiore anno consul fuerat, et P. Lentulo consulari ac nonnullis aliis acciderat Rhodi; qui cum ex fuga Pompeium sequerentur atque in insulam venissent, oppido ac portu recepti non erant missisque ad eos nuntiis, ut ex his locis discederent contra voluntatem suam naves solverant. Iamque de Caesaris adventu fama ad civitates **perferebatur**.

consensus, -us einstimm. Beschluss  
negotiarum Handel treiben  
dimittere herumschicken

futurum (esse) von fieri

perferre hinbringen, pass. gelangen

[103] Quibus cognitis rebus Pompeius **deposito** adeundae Syriae consilio pecunia societatis<sup>53</sup> **sublata** et a quibusdam privatis **sumpta** et **aeris** magno pondere ad militarem usum in naves imposito duobusque milibus hominum armatis, **partim quos ex familiis** societatum delegerat, partim a negotiatoribus coegerat, quosque ex suis quisque ad hanc rem idoneos existimabat, Pelusium pervenit. Ibi casu rex erat Ptolomaeus, **puer** aetate, magnis copiis cum sorore Cleopatra bellum gerens, quam paucis ante mensibus per suos propinquos atque amicos regno expulerat; castraque Cleopatrae non longo spatio ab eius castris **distabant**. Ad eum Pompeius misit, ut **pro hospitio** atque amicitia patris Alexandria reciperetur atque illius opibus in calamitate tegeteretur. Sed qui ab eo missi erant, **confecto** legationis **officio** liberius cum militibus regis colloqui coeperunt eosque hortari, ut suum officium Pompeio praestarent, neve eius fortunam despicerent. In hoc erant numero complures Pompei milites, quos ex eius exercitu acceptos in Syria Gabinius Alexandriam traduxerat belloque confecto apud Ptolomaeum, patrem pueri, reliquerat.<sup>54</sup>

deponere weglegen, aufgeben  
tollere erheben, beschlagnahmen  
sumere nehmen (leihweise)  
aes, aeris n Kupfer (Bronze)  
partim quos = quos partim  
familia Gesinde, Personal

puer: Ptolomaeus XIII., damals 13 J.

distare entfernt sein  
pro hospitio mit Rücksicht auf

conficere officium einen Auftrag erledigen

[104] His tum cognitis rebus amici regis, qui propter aetatem **eius in procuratione erant regni**, sive timore adducti, ut postea **praedicabant**, sollicitato exercitu regio ne Pompeius Alexandriam Aegyptumque occuparet, sive despecta eius fortuna, ut plerumque in calamitate ex amicis inimici **existunt**, his, qui erant ab eo missi, **palam liberaliter** responderunt eumque ad regem venire iusserunt;

in procuratione esse regni die Reichsverwaltung führen  
praedicare erklären, betonen  
existere heraustreten, werden  
palam öffentlich  
liberalis, -e großzügig, freundlich

<sup>53</sup> *societas*: Steuerpächtergesellschaft. An solche Gesellschaften, deren Mitglieder aus dem Ritterstand kamen, wurde das Recht vergeben, in den Provinzen die Steuern einzuziehen, die in einer angemessenen Summe an den Staat im Voraus zu entrichten waren.

<sup>54</sup> Septimius war *tribunus militum* des Gabinius, eines Vertrauensmannes des Pompeius. Alle drei Männer hatten sich in verschiedener Weise eingesetzt für König Ptolomaeus XII. Auletes, der in der Zeit zwischen 58 und 55 aus Ägypten vertrieben war. Ptolomaeus hatte einflussreiche Römer mit hohen Summen bestochen, um als *amicus et socius* anerkannt zu werden. Die zornigen ägyptischen Steuerzahler, die das Bestechungsgeld für den König aufbringen mussten, vertrieben ihn schließlich. Als Ptolomaeus in Rom um Unterstützung nachsuchte, schickten die Ägypter eine Gesandtschaft, die die Römer über die Gründe der Vertreibung des Ptolomaeus aufklären sollte. Ptolomaeus reagierte prompt und ließ die Gesandten auf italischem Boden abfangen und ermorden. Als Gast des Pompeius blieb Ptolomaeus straffrei. Als sich die Römer wegen eines Sibyllinischen Orakels nicht zu einer Wiedereinsetzung des Königs verstehen konnten, ging Ptolomaeus nach Ephesus und harrete dort im Tempel der Göttin aus. Der vertriebene König gab aber keineswegs auf und bestach Gabinius, der in seiner Eigenschaft als Statthalter von Syrien eigentlich gegen die Parther ziehen sollte, statt dessen einen Feldzug mit dem Ziel der Einnahme von Alexandria zu unternehmen, weil er mit dessen Hilfe wieder auf seinen angestammten Thron gelangen wollte. Und so geschah es. Im Benehmen mit Pompeius hinterließ Gabinius dem König zu seinem Schutz römische Soldaten unter dem Kommando des Septimius. Unter diesem Schutz wagte der König sogleich, seine Tochter Berenike, die in seiner Abwesenheit als Regentin fungiert hatte, zu ermorden und ebenso reiche Ägypter, deren Geld er dringend benötigte. Weil Gabinius ohne Auftrag des Senats und im Widerspruch zu einem Sibyllinischen Orakel Krieg gegen Alexandria geführt hatte, entging er in Rom nur mit genauer Not einem Todesurteil und wurde lediglich in die Verbannung geschickt, weil Caesar und Pompeius sich vehement für ihn einsetzten.

ipsi clam **consilio inito** Achillam, praefectum regium, singulari hominem audacia, et L. Septimium, tribunum militum, ad interficiendum Pompeium miserunt. Ab his liberaliter ipse appellatus et quadam **notitia** Septimii **perductus**, quod **bello praedonum** apud eum **ordinem** duxerat, naviculam parvulam conscendit cum paucis suis: ibi ab Achilla et Septimio interficitur. Item L. Lentulus comprehenditur ab rege et in custodia necatur.

consilium inire Entschluss fassen

notitia Bekanntschaft  
perducere verleiten  
bello praedonum *im Jahr 67*  
ordo, -inis m Abteilung

**III 105: Caesar in Asien (ausgelassen):** Caesar erzählt, wie durch seine Einwirkung der ephesische Tempelschatz zum zweiten Mal gerettet wird, und schließt weitere Prodigien an.

### III 106: Caesar kommt nach Ägypten

*Caesar blieb etwa bis zum 25. September in Kleinasien. Anfang Oktober kam er vor Alexandria an, wo ihm Kopf und Siegelring des Pompeius übergeben wurden; er soll Tränen vergossen haben.*

[106] Caesar paucos dies in Asia moratus, cum audisset Pompeium Cypri visum, **coniectans** eum in Aegyptum iter habere propter **necessitudines** regni reliquasque eius loci **opportunitates** cum legione una, quam se ex Thessalia sequi iusserat, et altera, quam ex Achaia a Q. Fufio legato **evocaverat**, equitibusque DCCC et navibus longis Rhodiis X et Asiaticis paucis Alexandriam pervenit. **In his** erant legionibus hominum milia tria CC; reliqui vulneribus ex proeliis et labore ac magnitudine itineris confecti consequi non potuerant. Sed Caesar confisus fama rerum gestarum infirmis auxiliis proficisci non dubitaverat, aequae omnem sibi locum tutum fore existimans. Alexandriae de Pompei morte cognoscit atque ibi **primum** e nave egrediens clamorem militum audit, quos rex in oppido praesidii causa reliquerat, et **concursum** ad se fieri videt, quod fasces anteferrentur. **In hoc** omnis multitudo maiestatem regiam minui praedicabat. Hoc sedato tumultu crebrae **continuis diebus** ex concursu multitudinis **concitationes** fiebant, compluresque milites huius urbis omnibus partibus interficiebantur.

coniectare vermuten  
necessitudo enge Verbindung  
opportunitas Vorteil

evocare herausrufen, abberufen  
lassen  
in his *erg.* navibus

primum + Part. = sofort als  
concursum, -us Auflauf  
in hoc in diesem Punkt, dadurch  
continuis diebus an mehreren Tagen  
hintereinander  
concitatio Unruhe

**III 107-112: Caesar in Ägypten (ausgelassen): 107:** Caesar holt Verstärkungen nach und zieht die Regelung der ägyptischen Herrschernachfolge als neue Aufgabe an sich, besonders weil das Testament mit dem Vater *Ptolemaeus* unter seinem Konsulat vereinbart worden war. **108:** Der Reichsverweser *Pothinus* zieht ein Heer nach Alexandria. Das Testament des *Ptolemaeus*. **109:** Caesar sucht den Streit im Herrscherhaus als ehrlicher Makler zu schlichten, doch rückt das königliche Heer an. Gesandte werden bei *Achillas* getötet. Caesar bringt den König in seine Hand, auch schon, um dessen Ruf zu schonen. **110:** Darstellung der Natur des ägyptischen Heeres, das sich weitgehend aus Desperados zusammensetzen soll. **111:** *Achillas* besetzt Alexandria; Caesar riegelt sein Quartier ab. Die erbittert geführten Kämpfe am Hafen enden damit, dass alle Kriegsschiffe verbrannt werden, mit denen man Caesar abschneiden wollte. [*Dem Brand in Alexandria fiel übrigens auch die berühmte Bibliothek mit 900.000 Bänden zum Opfer*]. **112:** Beschreibung des Leuchtturmes und der Insel Pharos vom militärischen Standpunkt aus. Caesar bietet Hilfstruppen auf und verschanzt sich in seinem Quartier. Die jüngere Prinzessin (*Arsinoe*) geht zu *Achillas* über, gerät aber in Streit mit ihm. *Pothinus* verhandelt insgeheim mit *Achillas*, wird angezeigt und hingerichtet. **Der Tod des Pothinus, der die Ermordung des Pompeius veranlasste, bildet einen wirkungsvollen Abschluss des Bellum civile.**